



Das Lebensministerium



Schnittstauden aus dem Freiland

Pillnitzer Empfehlungssortiment Frühjahr und Herbst
Tipps zur Artenwahl und zum Kulturbedarf

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Kulturablauf Anbau Schnittstauden im Freiland	4
2.1.	Hinweise zum Kulturablauf	4
2.2.	Versuchsaufbau Dresden-Pillnitz	7
3.	Sortimente	8
3.1.	Empfehlungssortiment Frühjahr und Frühsommer	9
3.1.1.	<i>Achillea</i>	9
3.1.2.	<i>Alchemilla mollis</i>	12
3.1.3.	<i>Allium</i>	13
3.1.4.	<i>Amsonia ciliata</i>	17
3.1.5.	<i>Anthriscus sylvestris</i>	18
3.1.6.	<i>Aquilegia caerulea</i>	18
3.1.7.	<i>Aruncus dioicus</i>	20
3.1.8.	<i>Buphthalmum salicifolium</i>	20
3.1.9.	<i>Camassia cusickii</i>	21
3.1.10.	<i>Campanula</i>	21
3.1.11.	<i>Coreopsis grandiflora</i>	23
3.1.12.	<i>Delphinium</i>	23
3.1.13.	<i>Dicentra spectabilis</i>	25
3.1.14.	<i>Digitalis lutea</i>	26
3.1.15.	<i>Eremurus</i>	26
3.1.16.	<i>Erigeron speciosus</i>	27
3.1.17.	<i>Euphorbia griffithii</i>	28
3.1.18.	<i>Helenium hoopesii</i>	29
3.1.19.	<i>Heuchera</i>	29
3.1.20.	<i>Iris sibirica</i>	31

3.1.21.	<i>Leucanthemum</i>	32
3.1.22.	<i>Lupinus polyphyllus</i>	33
3.1.23.	<i>Paeonia lactiflora</i>	34
3.1.24.	<i>Penstemon</i>	35
3.1.25.	<i>Polemonium caeruleum</i>	36
3.1.26.	<i>Sedum aizoon</i>	37
3.1.27.	<i>Stachys macrantha</i>	37
3.1.28.	<i>Tanacetum coccineum</i>	38
3.1.29.	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	39
3.1.30.	<i>Thermopsis rhombifolia</i>	40
3.1.31.	<i>Trollius</i>	41
3.1.32.	<i>Veronica bachofennii</i>	42
3.2.	Empfehlungssortiment Spätsommer und Herbst	42
3.2.1.	<i>Aconitum carmichaelii</i> var. <i>carmichaelii</i>	42
3.2.2.	<i>Anemone hupehensis</i>	43
3.2.3.	<i>Arctanthemum arcticum</i>	44
3.2.4.	<i>Artemisia ludoviciana</i>	44
3.2.5.	<i>Aster</i>	45
3.2.6.	<i>Boltonia asteroides</i> var. <i>latisquama</i>	49
3.2.7.	<i>Chrysanthemum</i>	49
3.2.8.	<i>Cimicifuga</i>	51
3.2.9.	<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i>	52
3.2.10.	<i>Lilium formosanum</i>	53
3.2.11.	<i>Physalis alkekengi</i>	53
3.2.12.	<i>Salvia azurea</i>	54
3.2.13.	<i>Sedum</i>	54
3.2.14.	<i>Solidago</i>	57
3.3.	Empfehlungssortiment Schnittgrün und Beiwerk	59
4.	Erntetabellen als Planungshilfe	61

1. Einleitung

Vor allem für Einzelhandelsgärtnereien, etwa 80 % der sächsischen Zierpflanzenbetriebe nutzen direkte Absatzwege, bietet sich der investitions- und energiearme Anbau von Freilandschnittblumen zur qualitativen und quantitativen Sortimentserweiterung an. Freilandschnittware begeistert durch Frische, Vielfalt und Saisonalität und passt gut in die modernen Lebensformen mit Hang zu Individualität, Exklusivität sowie Natürlichkeit. Für Gartenbaubetriebe stellt sich damit zunehmend die Frage nach geeigneten, innovativen Sortimenten und möglichen Kulturabläufen. Die in Dresden-Pillnitz an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft durchgeführten Untersuchungen sollen helfen, Antworten auf diese Fragen zu finden und Anbauempfehlungen zu geben. Durch Voruntersuchungen ab 2001 und Konkretisierung der Forschungsaufgabe als Projekt für den Zeitraum 2005 bis 2007 mit dem Titel: »Sortimentssichtung und Erarbeitung von Anbauverfahren zur Erzeugung von Freilandschnittblumen und -schnittgrün mit Absatzschwerpunkten vor und nach den Sommerferien« konnten vielfältige Erfahrungen gesammelt und Sortimente auf ihre Eignung als Schnittblume im Freiland getestet werden. Bei der Erarbeitung von Empfehlungssortimenten standen Ertragszeiträume vor und nach den Sommerferien im Fokus, um vor allem Tipps für diese absatzstärkeren Zeiträume geben zu können. Unter Berücksichtigung des Ertrages, der Schnittblumenqualität und der Vasenhaltbarkeit können im Ergebnis Arten und Sorten für die Freilandproduktion empfohlen werden. Die Formen- und Farbenvielfalt der Schnittstauden ermöglicht dabei ein Abheben vom derzeit marktbeherrschenden Schnittblumensortiment und eine floristische Profilierung für direkt absetzende Unternehmen. Unter der Vielzahl an Arten sind sowohl Massenschnittkulturen als auch Besonderheiten zu finden. Dabei sind vor allem für Einzelhandelsgärtnereien oft bereits kleine Anbauumfänge ausreichend und die Produktionsmöglichkeiten auf Grund wegfallender Transportwege auch von transportempfindlichen Kulturen vielfältig.

2. Kulturablauf Anbau Schnittstauden im Freiland

Innerhalb dieses Abschnittes wird zunächst allgemein gültig auf die Kulturabläufe im Schnittstaudenbestand eingegangen. Detaillierte Informationen zu Arten und Sorten findet der Leser im Abschnitt drei dieser Broschüre.

2.1. Hinweise zum Kulturablauf

Der Anbau von Schnittblumen im Freiland will gut durchdacht und geplant sein, er muss in das unternehmerische Konzept passen. Viele Arbeitszeitstunden fallen für Pflanzung, Pflege, Ernte und Aufbereitung der Schnittstiele an. Ein stiefmütterliches »Wachsenlassen« ist fehl am Platz. Derartige Kulturweisen liefern nicht die gewünschten Qualitäten und Erträge.

Ein gut vorbereiteter, humusreicher Boden mit geringem Unkrautdruck bietet eine gute Basis für eine erfolgreiche Kultur. Ist eine Frühjahrspflanzung vorgesehen, sollten organische Düngung und Bodenumbruch im Herbst sowie eine Pflanzbeetvorbereitung im zeitigen Frühjahr erfolgen. Eine Spätsommerpflanzung im August / September bietet sich besonders bei frühjahrsblühenden Stauden an.

Bei der Wahl der Stauden ist der zukünftige Standort zu beachten: schattige und vollsonnige Lagen, trockene Sand- und feuchte Lehmböden sowie unterschiedliche Klimabedingungen erfordern verschiedene Standort-Pflanzen-Kombinationen. Staudengärtner sind hier gute Berater. Gesunde Pflanzen mit einem kräftigen »Herz« und gut entwickeltem Wurzelsystem sind eine gute Basis für den Anbauerfolg. Jungpflanzen bezieht man am besten von sortimentsstarken Staudengärtnereien oder aus eigener Anzucht.

Ob in Beet- oder in Reihenkultur gepflanzt wird, hängt von den betrieblichen Gegebenheiten ab. Die Pflanzabstände sollten den Stauden ausreichend Raum zum Wachsen bieten und zu einem schnellen Bestandesschluss beitragen, die gewählten Reihenabstände den Einsatz der im Betrieb vorhandenen Geräte und Maschinen zur Pflege ermöglichen (Arbeitsbreiten beachten). Auch Ernte- und Transportwege sollten ausreichend breit sein. Damit die Wurzeln schnell Bodenschluss bekommen ist es wichtig, nach der Pflanzung kräftig anzugießen.

Zur mechanischen Bekämpfung des Unkrautes sind bis zu sieben Durchgänge pro Jahr notwendig. Kommen die Kräuter einmal zum Blühen werden Unmengen von Unkrautsamen produziert, die sehr lange keimfähig bleiben. Regelmäßiges Unkrautentfernen ist wichtig und beugt bösen Überraschungen vor. Zur Pflanzung selber sollte der Boden unkrautfrei sein, zwei bis drei Unkrautbekämpfungsdurchgänge folgen im Frühjahr und Frühsommer, ein weiterer im Juli / August. Im Spätsommer und Herbst

muss je nach Bestandesschluss ein bis drei Mal Unkraut gejätet bzw. weggehackt werden. Ein gründliches Entfernen von wintergrünen Unkräutern im Dezember / Januar sichert einen guten Start in die neue Saison, in welcher dann spätestens im April das Unkrautbekämpfen von vorne beginnt. Mechanische Bekämpfungsmaßnahmen können gut mit gezieltem Herbizideinsatz, vor allem auf den Erntewegen und Reihenzwischenräumen kombiniert werden. Das Mulchen mit organischem Material oder das Pflanzen in Bändchengewebe, Mulchfolien bzw. -vliese ist ebenfalls eine Möglichkeit zur Reduzierung des Unkrautdruckes. Allerdings wachsen nicht alle Stauden gleich gut in derartig abgedeckten Beeten.

Eine Zusatzbewässerung unterstützt ausreichende Stiellängen und Qualitäten. In den meisten Fällen ist eine erfolgreiche Produktion nur mit zusätzlichen Wassergaben möglich. Als Arbeitszeit und Wasser sparend sei hier die Möglichkeit der Tröpfchenbewässerung genannt. Diese hat zudem den Vorteil, dass nicht von oben geregnet wird, dass Blüten und Blätter trocken bleiben und nicht die gesamte Fläche zur Keimung von liegenden Unkrautsamen befeuchtet wird. Auch aus phytosanitärer Sicht ist die Bewässerung der Pflanzen von unten vorteilhaft. Zum geforderten Angießen nach der Pflanzung reicht das System aber nicht aus, es sei denn Tropflöcher und Pflanzstellen liegen identisch.

Die Zufuhr von notwendigen Nährstoffen kann mit organischen oder mineralischen Düngern erfolgen. Bodenuntersuchungen mit einer Beprobungstiefe von mindestens 30 cm, besser 60 cm, helfen, Dünger exakt zu dosieren. Für gering bedürftige Stauden sind nach GRANTZAU (2000) 9 g N/m², für mittelstark bedürftige 13 g N/m² und für stark bedürftige Stauden 18 g N/m² pro Vegetationsperiode ausreichend. Im Pflanzjahr ist die N-Düngung um etwa $\frac{1}{3}$ zu reduzieren. Die Mehrzahl der Stauden kommt mit einer Nährstoffversorgung im mittleren Nährstoffbereich gut zurecht. Abknickende Stiele und Mehлтаubefall werden durch eine Überdüngung unterstützt. Um Auswaschungsverluste gering zu halten und die Pflanzen bedarfsorientiert zu versorgen, bietet sich eine Aufteilung der Gesamtdüngermenge auf mehrere Gaben an. Mit einer Einzelgabe sollten nicht mehr als 5 g N/m² gegeben werden. Eine erste größere Teilmenge wird als Grunddüngung mit beginnendem Austrieb der Pflanzen ausgebracht. Die nachfolgende erste Kopfdüngung erfolgt nach weiteren vier Wochen, wenn die Pflanzen im Hauptwachstum stehen. Remontierende Sorten erhalten eine zweite Kopfdüngungsgabe als dritte Düngerteilgabe nach der Ernte des ersten Flors. Damit die Stauden stabil in den Winter gehen, sollte ab Ende Juli die Düngung im Freiland eingestellt werden.

Stützender Halt ist besonders bei hoch wachsenden Pflanzen und in windexponierten Lagen für einen aufrechten Wuchs wichtig. Gespannte Stricke um Pfosten oder auch Netze leisten hier gute Dienste.

Bestandskontrollen helfen, Krankheiten und Schädlinge rechtzeitig zu erkennen. So kann entsprechend reagiert und die Ursachen bekämpft werden. Vorbeugende Pflanzen-

schutzmaßnahmen bieten sich bei einer Vielzahl von Arten mit zu erwartendem Krankheitsdruck an.

Eine Blühterminbeeinflussung ist im Freiland nur eingeschränkt möglich. Viele frühjahrsblühende Stauden lassen sich durch einfaches Überbauen wenige Tage verfrühen. Rückschnittmaßnahmen führen bei geeigneten Stauden zu einer Blühverspätung und Stielverkürzung. In Dresden-Pillnitz konnte mit einem Rückschnitt Mitte Mai beispielsweise bei *Echinacea purpurea*, *Helenium autumnale* 'Feuersiegel', 'Golddrausch', 'Kugelsonne', 'Kupferzwerg', 'Praecox', 'Sonnenwunder', 'Zimbelstern' sowie der Wildform, *Phlox amplifolia*, *Phlox paniculata* 'Rosenberg', *Physostegia virginiana* 'Alba', 'Schneekrone', 'Summer Snow' und 'Summer Spire', *Solidago* Cultivars 'Goldawn' und 'Spätgold', *x Solidaster luteus*, *Veronicastrum virginicum* 'Pink Glow' und 'Roseum' eine mindestens zweiwöchigen Ernteverzögerung bei guter Schnittblumenqualität erreicht werden.

Ernte und Aufbereitung der Stiele bedürfen eines hohen Arbeitszeitaufwandes – nach STEVENS (1998) 50 % des Gesamtarbeitsaufwandes bei Schnittblumenkulturen im Freiland. Die Schnittereife ist mit bestimmend für die anschließende Vasenhaltbarkeit, sie ist sortenspezifisch. Oft halten weiter offen geschnittene Blühstiele besser und blühen zuverlässiger auf als zu knospig geschnittene Ware. Letztere lässt sich aber besser transportieren und lagern. Die Ernte sollte erfolgen, wenn die Pflanzen voll turgeszent, das heißt wassergesättigt, sind. So bieten sich die Morgen- oder die späten Abendstunden an. Die Ernteperiode erstreckt sich oft über einen längeren Zeitraum. Sortierung und Aufbereitung richten sich nach dem Pflanzenhabitus und den Erfordernissen der Kunden. Temperatur-, Wasserstress sowie mechanische Beschädigungen während Ernte und Aufbereitung wirken sich negativ auf die Haltbarkeit aus. Die gute Wirkung von Vorbehandlungsmitteln zur Konditionierung und von Blumenfrischhaltungsmitteln auf die Haltbarkeit konnte wiederholt nachgewiesen werden. Der Einsatz derartiger Mittel ist anzustreben.

Obwohl Stauden aus botanischer Sicht mehrjährige Pflanzen sind, ist die Lebenserwartung vieler nicht sehr hoch. Zudem lassen die Qualität und der Ertrag vieler Kulturen mit zunehmender Lebensdauer nach. Der Bestand ist veraltet und erschöpft, er muss verjüngt werden. Bei vielen Arten ist dieser Umstand nach drei bis vier Jahren erreicht, andere Kulturen können nur zweijährig genutzt werden. Dieser Sachverhalt ist bei der Planung der Abläufe zu berücksichtigen. Auch ein zu hoher Unkrautdruck kann zu einem Neupflanzen führen.

2.2. Versuchsaufbau Dresden-Pillnitz

Am vollsonnigen Standort wurden seit 2001 in Dresden-Pillnitz etwa 800 neue und bewährte Staudenarten und -sorten auf deren Freilandschnitteignung getestet. Jungpflanzen wurden größtenteils von Staudengärtnereien oder Jungpflanzenfirmen zugekauft, Versuchspflanzen von Saatgut anbietern durch Aussaat im Gewächshaus auch selbst herangezogen. Aus den Tabellen im Abschnitt 4 sind die Herkünfte der Pillnitzer Versuchspflanzen abzulesen. Der Aufbau und die Pflege des Versuchsquartiers erfolgten wie folgt:

Anlage des Schnittstaudenquartiers:

- in Reienkultur
- Reihenabstände ermöglichten maschinelle Bodenbearbeitung und boten ausreichend Raum zum Wachsen, Reihenzwischenräume von 60, 80, 100 bzw. 120 cm dienten zugleich als Pflege- und Erntewege
- Pflanzabstand in den Reihen in Abhängigkeit der Art zwischen 20 und 60 cm

Düngung/Nährstoffversorgung:

- entsprechend der Nährstoffbedürftigkeit
- im Frühjahr und Frühsommer in zwei bis drei Gaben
- Berücksichtigung zuvor durchgeführter Bodenuntersuchung
- Kulturen mit niedrigem Nährstoffbedarf auf insgesamt 9 g N/m², mit mittlerem Nährstoffbedarf auf 13 g N/m² und Schnittstauden mit hohem Bedarf auf 18 g N/m²
- vorwiegend mit granuliertem Mehrnährstoffdünger (12:7:17)
- Arten mit gleichen Nährstoffansprüchen waren zusammen gepflanzt

Bewässerung:

- Tröpfchenbewässerung
- nach Bedarf

Pflege:

- Unkrautbekämpfung vorrangig mechanisch
- zum Teil Herbizideinsatz in den Erntewegen
- Einsatz von Xylit als Mulchmaterial auf Hälfte der Fläche
- kein vorbeugender chemischer Pflanzenschutz, lediglich in den Pfingstrosenparzellen mit Pflanzenaustrieb regelmäßig gegen Botrytis-erkrankungen
- bei sehr starkem Schädlings- bzw. Krankheitsbefall gezielte chemische kurative Behandlung

- stützender Halt bei einzelnen Großstauden mithilfe von Stäben und gespannten Stricken
- Stauden der Winterhärtezone 8 (–12,2 bis –6,7 °C) erhielten 10 cm dicke Rindenmulschschicht als Winterschutz, welche mit beginnendem Austrieb wieder vorsichtig entfernt wurde
- kein bewusstes Verjüngen der Bestände, um die maximal mögliche Standzeit auszutesten

Ernte und Nacherntebehandlung:

- ein- bis zweimal wöchentlich in den Morgenstunden entsprechend artspezifischem Entwicklungszustand
- eher aufgeblüht als zu knospig
- bereits auf dem Feld wurden die Stiele in Wasser gestellt
- im Aufbereitungsraum Bewertung von Gesamteindruck, Stielqualität und -länge, Blütenstand, -besatz und -größe sowie Ertrag
- Versuche zur Vasenhaltbarkeit in Trinkwasser und mit Zusatz von Blumenfrisch-haltemittel (bis 2004 mit Substral Schnittblumen-Frisch 3 %ig, ab 2005 mit Chrysal Clear Professional 3 1 %ig)
- Haltbarkeitstestungen unter Standardbedingungen bei 20 °C Lufttemperatur, 12 h Tag mit 300 bis 500 Lux Licht und angestrebten 60 % relative Luftfeuchte

3. Sortiment

Auf Grundlage der über mehrere Ertragsjahre ermittelten Pillnitzer Ertragsdaten, der Qualität und der Einschätzung der Anbauwürdigkeit sowie der Vasenhaltbarkeit konnten in Dresden-Pillnitz Empfehlungssortimente und dazu gehörige Kulturabläufe zusammengestellt werden. Im Nachfolgenden werden diese in Wort und Bild vorgestellt. Die Anbauempfehlungen beruhen auf den im Versuchszeitraum am Standort Dresden-Pillnitz gemachten Erfahrungen. Die Herkunft der Versuchspflanzen kann aus den Erntetabellen im letzten Abschnitt dieser Broschüre entnommen werden. Bei den Beschreibungen sind die Beobachtungen und Ertragsdaten allgemein gültig als Empfehlung dargestellt. Entsprechend der gegebenen örtlichen Bedingungen und klimatischen Verhältnissen können in anderen Regionen und Jahren Abweichungen hierzu auftreten. Nicht alle genannten Arten und Sorten eignen sich gleich gut für direkt und indirekt absetzende Betriebe.

3.1. Empfehlungssortiment Frühjahr und Frühsommer

Stauden, die ihren Hauptertrag bis zur Kalenderwoche 26 haben und durch Qualität und Quantität sowie eine Vasenhaltbarkeit von mindestens sechs Tagen in den Pillnitzer Versuchen überzeugten, zählen zum Empfehlungssortiment Frühjahr/Frühsommer, welches nachfolgend vorgestellt wird.

3.1.1. *Achillea*

Innerhalb dieser artenreichen Gattung gibt es für den Freilandschnitt interessante langstielige Typen zur Frisch- oder Trockenverwendung. Von den 19 im Versuchszeitraum getesteten Arten und Sorten werden die nachfolgenden für den Anbau im Freiland empfohlen.

Grauweiße Zungenblüten stehen bei *Achillea cartilaginea* 'Silver Spray' um eine gelblichweiße Mitte. Insgesamt wirken die Schnittstiele dieser Garbe mit ihren lockeren, 9 cm großen Dolden sehr naturnah. Das Laub ist dunkel, fein gesägt und gesund. Sie wächst aufrecht, der Bestand und die Schnittstiele sind sehr einheitlich. Die Vermehrung durch Aussaat in Vorkultur ist unkompliziert. Pflanzabstände von 30 cm in der Reihe führen bereits im Pflanzjahr zum Bestandesschluss. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Bei zeitiger Frühjahrspflanzung können im Pflanzjahr 45 cm lange Blumenstiele geerntet werden, in den Folgejahren erhöhen sich die Stiellängen auf 55 bis 65 cm. Der Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ der Dolden geöffnet sind. Der zweite Flor ist deutlich kürzer und erreicht nicht durchweg Vermarktungsqualität. Durch den Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel wird die Vasenhaltbarkeit weiter verlängert. Nach spätestens drei Ertragsjahren muss der Bestand verjüngt werden.

Achillea cartilaginea 'Silver Spray'

Ernte	KW 25... 29, 33
Ertrag	
1. Pflanzjahr	30 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	40 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	40 Stiele/Pflanze
Haltbarkeit	14 Tage in Wasser
	20 mit Chrysal Clear



Achillea clypeolata, die Goldquirl-Garbe, besticht durch klares kräftiges Gelb der Blüten in den nur 6 cm großen, dichten Dolden, die förmlich über dem silbriggrünen Laub schweben. Mit ihrem Habitus könnte sie die kleine Schwester von *A. filipendulina* 'Parker' sein. Mit 30 cm Pflanzabstand kann gepflanzt werden. Die Staude neigt zum Auseinanderfallen, so dass stützender Halt vorteilhaft ist. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Offen und sortentypisch ausgefärbt wird geerntet. Im Mittel können Stiehlängen von 45 cm erzielt werden. Der zweite Flor ist in Menge und Qualität schwächer einzustufen. Eine Trocknung ist nicht empfehlenswert. Spätestens nach fünf Ertragsjahren ist es an der Zeit zu verjüngen.

Achillea clypeolata

Ernte KW 22... 26, 37... 40

Ertrag

1. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	40 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



Die Gold-Garbe ***Achillea filipendulina* 'Terracotta'** begeistert neben Qualität, Ertrag und Nutzungsdauer durch das orange Farbspiel der Blüten in den 10 cm großen, dichten Dolden. Sie wächst aufrecht. Ein Pflanzabstand von 40 bis 50 cm ist geeignet. *Achillea filipendulina* zählt zu den Stauden mit hohem Stickstoffbedarf. Bei Frühjahrspflanzung kann bereits im Pflanzjahr ein etwas kürzerer Flor geerntet werden. In den Folgejahren werden 65 cm lange, gerade Stiele geerntet. Die Staude remontiert gut, so dass über einen langen Zeitraum geschnitten werden kann, die Dolden werden im Ernteverlauf etwas lockerer. Mit halb bis ganz geöffneter Dolde wird geerntet. Durch den Einsatz von Blumenfrischhaltemittel wird die Haltbarkeit deutlich verbessert. Nach vier Jahren muss verjüngt werden. Auf einen Befall mit Blattläusen ist zu achten. Mit einer interessanten Blütenfarbe wartet auch ***Achillea filipendulina* 'Walter Funke'** auf. Kleine rote Zungenblüten stehen dicht um gelbe Mitten in den 10 cm großen Dolden. Das graugrüne Laub wirkt naturnah. 40 cm Pflanzabstand in der Reihe sind ausreichend. Die Kultur hat einen hohen Nährstoffbedarf. Sie lässt sich über mehrere Wochen beernten, wobei die Dolden an den 45 cm langen Stielen im Verlauf des Sommers etwas lockerer werden. Sortentypisch ausgefärbt mit offenen Dolden wird

***Achillea filipendulina* 'Terracotta'**

Ernte KW 25... 34, 37... 40

Ertrag

1. Pflanzjahr	30 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	60 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	60 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



***Achillea filipendulina* 'Walter Funke'**

Ernte KW 25... 32, 41

Ertrag

1. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	35 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



geerntet. Blumenfrischhaltemittel sind empfehlenswert. Nach drei Standjahren geht der Ertrag zurück, die Bestände müssen verjüngt werden. Auf Blattläuse ist zu achten. Die gefüllt blühenden Sorten von ***Achillea ptarmica***, der Sumpf-Schafgarbe, **'Ballerina'** und **'Schneeball'** können ähnlich dem als Beiwerk bedeutsamen Schleierkraut eingesetzt werden. Die Stiele sind kräftig sowie relativ kompakt im Blütenaufbau und lassen sich gut als Straußfüller verwenden. Die grünliche Mitte der weiß gefüllten Blumen sowie das frischgrüne Laub wirken zudem apart. Die Staude breitet sich leicht durch Ausläufer in der Reihe aus, so dass nicht zu dicht gepflanzt werden braucht. 40 bis 50 cm Pflanzabstand sind für schnellen Bestandesschluss ausreichend. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Wenn ein Großteil der Trugdolden geöffnet ist, können die 40 cm langen Stiele geerntet werden. Überflüssiges Laub wird abgestreift. Der Einsatz von Blumenfrischhaltemitteln ist empfehlenswert. Der kurzstielige zweite Flor kann noch für die Kranzbinderei genutzt werden. Die Bestände sollten nach drei

***Achillea ptarmica* 'Ballerina'**

Ernte KW 25... 29

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
20 mit Substral



***Achillea ptarmica* 'Schneeball'**

Ernte KW 25... 30

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



bis vier Jahren verjüngt werden, Ertrag und Qualität lassen dann nach. Auf Befall mit Blattläusen sowie Echten Mehltau muss geachtet werden.

3.1.2. *Alchemilla mollis*

Alchemilla mollis ist mit seinen grüngelben Blüten in bis zu 12 cm großen lockeren Dolden ein vielseitig einsetzbares Beiwerk. Die Stiele wirken sehr attraktiv. Generativ vermehrte Bestände sind in Wuchs und Pflanzenhöhe uneinheitlicher als aus Staudengärtnereien bezogene, vegetativ vermehrte Herkünfte. Der Weiche Frauenmantel bildet mit der Zeit kräftige, 60 cm breite Horste. Pflanzabstände von 40 bis 50 cm in der Reihe sind vorteilhaft. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Die Ernte der Blütenstiele erfolgt im aufgeblühten Zustand. '**Robusta**' ist 4 bis 6 Tage vor der Art schnittreif. Einzelne Blütenstiele können im August/September geerntet werden. Die schön ge-

Alchemilla mollis

Ernte KW 23... 24

Ertrag

1. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	60 Stiele/Pflanze
6. Standjahr	60 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



***Alchemilla mollis* 'Robusta'**

Ernte KW 23... 24

Ertrag

1. Pflanzjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	50 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



formten Blätter, die der Art ihren deutschen Namen gaben, können ebenfalls floristisch verwendet werden. Sie halten über 20 Tage. Eine langjährige Nutzung der Bestände ist möglich.

3.1.3. *Allium*

Zu den ersten Staudenblühern im Jahr zählen verschiedene Zierlaucharten. Farben, Formen und Größen sind vielfältig. Die Bestände und Stielqualitäten zeigen sich überwiegend homogen. Die Zwiebeln werden im Spätherbst gepflanzt. Der Austrieb beginnt zeitig. Eine Düngung auf mittleres Nährstoffniveau ist ausreichend. Je Zwiebel wird ein Blütenstiel gebildet, Tochterzwiebeln erhöhen bei längerer Standzeit den Flächenertrag. Mit arttypischer Ausformung bzw. $\frac{1}{3}$ geöffneter Blüten wird geerntet. Blumenfrischhaltemittel wirken sich positiv auf die Wasserqualität, aber nicht immer haltbar-

keitsverlängernd aus. Eine spätere Ernte der kugelförmigen Blütenstände sowie die Trocknung der Samenstände sind gut möglich. Nach spätestens drei Ertragsjahren empfiehlt es sich, die Bestände nach Einzug der Blätter, welcher schon bereits mit der Blüte der Pflanzen beginnt, zu roden und die Zwiebeln trocken bis zur späten Herbstpflanzung zu lagern.

***Allium aflatunense* 'Purple Sensation'** bildet 8 cm große Blütenkugeln in leuchtendem Purpurviolett. Die Schnittstelle der 50 cm langen Stiele färbt sich und das Einstellwasser rasch orange. Ein jährliches Aufnehmen der großen Zwiebeln und Neupflanzen im Oktober mit 10 bis 15 cm Abstand ist vorteilhaft.

Allium atropurpureum, Schwarzpurpurner Lauch, blüht in dunkellila, 7 cm großen Blütenkugeln auf ebenfalls straffen Stielen. 15 cm Abstand zwischen den Zwiebeln bei der Pflanzung sind empfehlenswert. Stiellängen von 70 cm werden erreicht. Der Zusatz von Chrysal Clear Professional 3 zum Vasenwasser zeigt keinen haltbarkeitsverlängernden Effekt.

***Allium aflatunense*
'Purple Sensation'**

Ernte KW 20

Ertrag

- | | |
|--------------|-----------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 2 Stiele/Pflanzstelle |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



Allium atropurpureum

Ernte KW 23

Ertrag

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 3. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage



Der Riesen-Lauch ***Allium giganteum*** ist auf dem Schnittblumenmarkt kein Unbekannter. Die großen Zwiebeln werden im Spätherbst mit etwa 15 cm Abstand in der Reihe gesetzt. Die Ernte der oft über 80 cm langen Blütenstiele erfolgt im Juni mit sich öffnenden Blüten. Nach zwei Standjahren ist der Bestand bereits sehr dicht und sollte aufgenommen und verjüngt werden.

Allium giganteum

Ernte	KW 24
Ertrag	
1. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	2 Stiele/Pflanzstelle
Haltbarkeit	17 Tage



Allium 'Lucy Ball' zählt mit 70er Längen ebenfalls zu den langstieligen Schnittblumen des Frühjahrs. Die sternförmigen violetten Blüten duften leicht blumig und stehen dicht in 9 cm großen kugeligen Dolden zusammen. Die Schnittstelle färbt sich und das erste Vasenwasser rasch orange. Auf Grund der Tochterzwiebelbildung und des großen Laubes sollte der Bestand nach spätestens drei Jahren aufgenommen werden.

Allium 'Lucy Ball'

Ernte	KW 20... 21
Ertrag	
1. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	1 Stiel/Pflanzstelle
3. Standjahr	2 Stiele/Pflanzstelle
Haltbarkeit	13 Tage



Eine dekorative Ergänzung zu den lila Zierlauch-Kugeln ist die weiß blühende **Allium 'Mount Everest'**. Die sternenförmigen, 2 cm großen Blüten stehen in dichten 10 cm großen Dolden auf 90 cm langen Stielen. Die grünen Fruchtknoten bilden einen hübschen Kontrast zu den reinweißen Blüten. Nach drei Ertragsjahren sollte der Bestand verjüngt und die großen Zwiebeln mit etwa 15 cm Zwiebelabstand im Spätherbst neu gepflanzt werden.

Allium 'Mount Everest'

Ernte KW 20... 21

Ertrag

1. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	1,5 Stiele/Pflanzstelle
3. Standjahr	2 Stiele/Pflanzstelle

Haltbarkeit 15 Tage



Die 8 cm großen Blütendolden von **Allium rosenbachianum 'Album'**, dem Paukenschläger-Lauch, begeistern auf 90 cm langen Stielen. Die wüchsige, großblättrige Kultur sollte nach zwei Ertragsjahren aufgenommen und im Spätherbst neu gepflanzt werden. Die kugeligen Fruchtstände sind ebenfalls eine Zierde.

Allium rosenbachianum 'Album'

Ernte KW 21

Ertrag

1. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	1,5 Stiele/Pflanzstelle

Haltbarkeit 15 Tage



Den Weinbergs-Lauch **Allium vineale 'Hair'** zieren 8 cm große »Haarschöpfe« aus schnittlauchähnlichen, gebogenen Trieben, die aus kleinen Zwiebeln an den Sprossenden sprießen. Die Blüten selbst sind unscheinbar grün. Das wenige Laub sitzt direkt an den Stängeln. Sollen die Zwiebeln mehrjährig genutzt werden, ist es wichtig, kürzere Stiele zu ernten, um Blätter als Assimilationsfläche an den Pflanzen zu belassen. Mit 50er Stiellängen ist trotzdem zu rechnen. Nach zwei Standjahren ist der Bestand erschöpft. Es sollte im Abstand von 8 bis 10 cm neu gepflanzt werden.

Allium vineale 'Hair'

Ernte KW 24... 26

Ertrag

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 1 Stiel/Pflanzstelle |

Haltbarkeit 14 Tage



3.1.4. Amsonia ciliata

Die himmelblauen Blütensternchen der Amsonie dürften ihre Liebhaber finden. Die Gattung ist Milchsaft führend. Mit 30 cm Abstand kann gepflanzt werden. Mit einer Düngung auf mittleres Nährstoffniveau kommt die Kultur gut zurecht. Die 35 cm langen Blütenstiele sehen in der Vase ansprechender aus, wenn nicht zu zeitig geerntet wird.

Amsonia ciliata

Ernte KW 20... 23

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
11 mit Chrysal Clear



Einige der Blüten sollten zur Ernte offen sein. Nach fünf Standjahren lässt der Ertrag deutlich nach, es muss verjüngt werden.

3.1.5. *Anthriscus sylvestris*

So normal wie der deutsche Name Gewöhnlicher Wiesen-Kerbel verspricht, kommt ***Anthriscus sylvestris* 'Ravenswing'** nicht daher. Er ist mit seinen cremeweißen, lockeren, 9 bis 16 cm großen Dolden an schönen rotbraunen Stielen ein aparter Kombinationspartner in vorsommerlichen Sträußen. 5 Dolden je Stiel sind keine Seltenheit. Teilweise lassen sich die Seitentriebe einzeln vermarkten. Das vorrangig grundständige Laub ist rotbraun und farnähnlich gefiedert. In der Reihe kann mit 30 cm Abstand gepflanzt werden. Der Abstand zwischen den Reihen sollte weiter gewählt werden, da die Pflanzen recht breit werden. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Die Dolden sind schnittreif, wenn mindestens die Hälfte erblüht ist. Die Verzweigung der 50 cm langen Stiele behindert das Ernten. Im Jahr der Aussaat und Pflanzung können erste Stiele von Mitte August bis Ende September geerntet werden, in den Folgejahren im angegebenen Zeitraum. Blumenfrischhaltemittel haben keinen relevanten Einfluss auf die Haltbarkeitslänge in der Vase. Nach drei Standjahren ist der Bestand nicht mehr stabil, es sollte verjüngt werden. Auf einen Befall mit Blattläusen in den Frühjahrswochen ist zu achten.

***Anthriscus sylvestris* 'Ravenswing'**

Ernte KW 19... 23

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage



3.1.6. *Aquilegia caerulea*

Akelei zählt zu den klassischen Frühjahrsblüchern. Von den in Dresden-Pillnitz getesteten 19 Arten und Sorten haben sich lediglich ***Aquilegia caerulea* 'Blue Star'** und **'Maxi'**, zwei generativ vermehrte Sorten, durchgesetzt. Sie zeichnen sich durch vergleichsweise

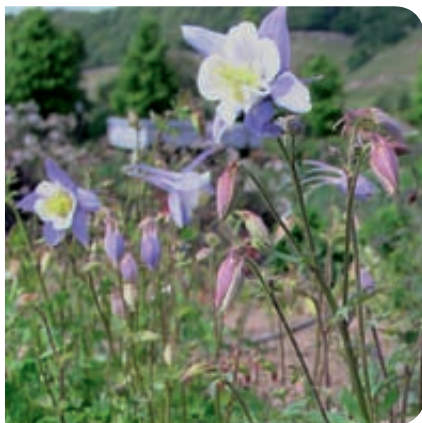
Aquilegia caerulea 'Blue Star'

Ernte KW 20... 24

Ertrag

- | | |
|---------------|------------------|
| 1. Pflanzjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



Aquilegia caerulea 'Maxi'

Ernte KW 21... 25

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



langjährige Nutzbarkeit und gute Vasenhaltbarkeit aus. Die 8 cm großen frisch blaulila und weißen Blüten von 'Blue Star' stehen zu siebt bis neunt endständig am stabilen Stiel. Dicke, stabile Stiele zeichnen auch die gelbe, lang gespornte Sorte 'Maxi' aus. Die Blüten sind etwa 6 cm groß. Die Vermehrung durch Aussaat ist einfach. Pflanzabstände von 20 cm sind ausreichend. Akelei zählt zu den Mittelstarkzehrern. Zum Erzielen des optimalen Erntezeitpunktes sind tägliche bis zweitägliche Erntedurchgänge notwendig. Ein Ernten im knospigen, aber deutlich Farbe zeigenden Stadium mindert das Verhaken der 40 cm langen Stiele während Aufbereitung und Sortierung und ermöglicht eine lange Aufblühphase in der Vase. Blumenfrischhaltungsmittel unterstützen das Aufblühen aller Knospen. Nach zwei Ertragsjahren wird der Bestand lückig, es empfiehlt sich neu zu pflanzen.

3.1.7. *Aruncus dioicus*

Der Geißbart wächst zu großen, kräftigen Pflanzen heran. Die gelblichen Blüten bilden 30 cm lange Rispen. Vermehrung durch Aussaat ist unkompliziert möglich, bereits im Folgejahr ist mit ersten Erträgen zu rechnen. Eine gewisse Streuung im Habitus und Erntezeitraum der Pflanzen innerhalb des Bestandes kann jedoch auftreten. Pflanzabstände von 60 cm sind angebracht. Es wird auf hohes Nährstoffniveau gedüngt. Wenn $\frac{1}{3}$ der Rispe geöffnet ist, kann geerntet werden. Stiellängen von 60 cm werden im Freiland erreicht. Eine mehrjährige Nutzung ist gut möglich.

Aruncus dioicus

Ernte KW 22... 24

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	10 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



3.1.8. *Buphthalmum salicifolium*

Die 5 cm großen goldgelben talerähnlichen Blumen von *Buphthalmum salicifolium* 'Alpengold', des Weidenblättrigen Ochsenauges, stehen in schönem Kontrast zum frischgrünen Laub. Pflanzabstände von 30 bis 40 cm sind für diesen Massenblüher

Buphthalmum salicifolium 'Alpengold'

Ernte KW 23... 31, 34

Ertrag

1. Pflanzjahr	2 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	50 Stiele/Pflanzstelle
3. Standjahr	50 Stiele/Pflanzstelle
4. Standjahr	70 Stiele/Pflanzstelle
5. Standjahr	70 Stiele/Pflanzstelle

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



ausreichend, die Staude bildet flächendeckende, breite Horste. Stiellängen von 50 cm werden erreicht, zum Blühende werden sie kürzer. Geerntet wird im geöffneten Zustand. Die dichten Bestände zeigen sich über mehrere Jahre hinweg robust und gesund. Nach fünf Standjahren lässt die Erntemenge nach, es muss verjüngt werden.

3.1.9. *Camassia cusickii*

Die zu den Hyazinthengewächsen zählende *Camassia cusickii* blüht im zeitigen Frühjahr mit himmelblauen, 5 cm großen Sternen, geschmückt mit gelborangen Staubgefäßen in dicken Rispen. Die Pflanzen zeigen sich sehr wüchsig. Bereits im zweiten Standjahr ist der Bestand sehr dicht. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Die Prärielilien ziehen nach der Blüte langsam ein. Rechtzeitiges Ernten mit den ersten offenen Blüten und rasches Verarbeiten und Vermarkten sind Grundvoraussetzungen, damit der Verbraucher Freude an dieser außergewöhnlichen Schnittblume hat. Die Haltbarkeit der druckempfindlichen Einzelblüten ist begrenzt. Der Einsatz von Chrysal Clear zur Blumenfrischhaltung bringt keinen haltbarkeitsverlängernden Effekt. Nach dem dritten Ertragsjahr sollten die Zwiebeln aufgenommen und im Spätherbst mit 15 bis 20 cm Abstand neu gepflanzt werden.

Camassia cusickii

Ernte KW 19... 24

Ertrag

- | | |
|--------------|-----------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 4 Stiele/Pflanzstelle |
| 3. Standjahr | 4 Stiele/Pflanzstelle |

Haltbarkeit 8 Tage



3.1.10. *Campanula*

Bei den Glockenblumen sind etwa 300 Arten bekannt. Für den Blumenschnitt eignen sich langstielige Typen mit gutem Blütenansatz. Oft sind die Schnittbestände jedoch nicht ausreichend langlebig.

Die Breitblättrige Glockenblume *Campanula latifolia* var. *macrantha* 'Alba' liefert schöne langstielige Ware mit langen, seitlich abstehenden, weißen fünfzipfligen Trichter-

Campanula latifolia* var. *macrantha
'Alba'

Ernte KW 24... 28, 33... 37

Ertrag

- | | |
|--------------|------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 8 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



blüten in 20 cm langen Rispen. Die schmal aufrecht wachsende Staude kann mit 20 bis 30 cm Abstand gepflanzt werden. Der Nährstoffbedarf wird als mittel eingestuft. Ein Verspäten des Blühtermins durch Rückschnittmaßnahmen ist nicht möglich, derart behandelt blüht sie nicht. Sind zwei bis drei Blüten offen, kann geerntet werden. Stiel-längen von 65 cm werden erreicht. Das Einhalten der Nassstrecke von der Ernte bis zur Vermarktung sichert die notwendige Wasserversorgung. Mehrere Erntejahre der robusten Staude sind möglich.

Sehr ansprechend sieht auch ***Campanula persicifolia* 'Telham Beauty'**, die Pfirsich-blättrige Glockenblume, mit lilablauen 5 cm großen Schalenblüten an langen, geraden, frischgrünen Stielen mit vielen kleinen Seitentrieben aus. Die Sorte ist über Aussaat und Vorkultur im Gewächshaus gut vermehrbar. Bereits im Aussaatjahr können erste Stiele geerntet werden. Der Pflanzabstand der schmal aufrecht wachsenden Kultur kann 20 cm betragen. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Mit zwei bis drei offenen Blüten-schalen werden die schlanken, 50 cm langen Schnittstiele geerntet.

Campanula persicifolia
'Telham Beauty'

Ernte KW 23... 26

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 3 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
9 mit Chrysal Clear



Leider ist die Sorte nicht sehr langlebig, so dass am besten alle zwei Jahre neu gepflanzt wird. Dies ist zu empfehlen, obwohl der Einzelpflanzenenertrag über die Jahre steigt, leider aber auch die Anzahl an Pflanzenausfällen.

3.1.11. *Coreopsis grandiflora*

***Coreopsis grandiflora* 'Schnittgold'**, das Großblumige Mädchenauge, zeichnet sich im Vergleich zu den anderen sieben in Dresden-Pillnitz getesteten *Coreopsis*-Arten und Sorten durch zuverlässig kräftige lange Stiele aus. Ihre leuchtend gelben Blumen sind an den äußeren Blütenblättern leicht gezackt, das frischgrüne Laub und der grüne glatte Stiel bilden einen schönen Kontrast dazu. Die Sorte kann durch Aussaat vermehrt werden, wobei sie dann erst im zweiten Jahr Ertrag bringt. Im Abstand von 30 bis 40 cm wird gepflanzt. Es wird auf mittleres Niveau gedüngt. Wie alle *Coreopsis* zählt sie zu den gut remontierenden Dauerblühern. Die Verzweigung mit Laubansatz bestimmt die Stiellänge, 50er Stiellängen sind gängig. Mit offener Blume wird geerntet. Der Einsatz von Blumenfrischhaltungsmittel brachte in Versuchen keinen Vorteil. Nach drei Standjahren ist der Bestand erschöpft und muss verjüngt werden.

***Coreopsis grandiflora* 'Schnittgold'**

Ernte	KW 25... 41
--------------	-------------

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	250 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	300 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit	7 Tage in Wasser
--------------------	------------------



3.1.12. *Delphinium*

Rittersporn zählt zu den klassischen Frühsommerblühern und dürfte bei Verbrauchern Assoziationen zum natürlichen und vermeintlich sorgenfreien Landleben wecken. Von den in Dresden-Pillnitz getesteten 18 Sorten konnten lediglich bei ***Delphinium* Cultivars 'Magic Fountains Dunkelblau'** und ***Delphinium elatum* 'Waldenburg'** qualitativ ansprechende Hauptmengen im Zeitraum bis zur Kalenderwoche 26 geerntet werden, wobei im Pflanzjahr der Ertrag später einsetzt. Ein zweiter Flor im August schließt sich

***Delphinium* Cultivars**

'Magic Fountains Dunkelblau'

Ernte KW 23... 26, 30... 36

Ertrag

1. Pflanzjahr 5 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



***Delphinium elatum* 'Waldenburg'**

Ernte KW 22... 24, 29... 35

Ertrag

1. Pflanzjahr 5 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



an. Eine Pflanzung mit 30 cm Abstand in der Reihe ist für schnellen Bestandesschluss vorteilhaft. Rittersporn zählt zu den Starkzehrern, es wird auf hohes Nährstoffniveau (18 g N/m^2) gedüngt. Während 'Magic Fountains Dunkelblau' eine Stütze zum besseren Halt benötigt, kommt 'Waldenburg' auch gut ohne aus. Dies, obwohl letztere mit 80 cm die längeren Stiele erreicht, 'Magic Fontains Dunkelblau' bringt es auf 60 cm Stiel-länge. Mit den ersten offenen Blüten an den dichten Rispen wird geerntet. Wie alle Rittersporne lassen auch diese in der Vase ihre Blüten rieseln. Nach zwei Ertragsjahren muss verjüngt werden, die Pflanzen sind nicht ausreichend beständig. Auf Echten Mehltau ist zu achten.

3.1.13. *Dicentra spectabilis*

Sowohl die Art selber als auch ihr weißer wüchsigerer Typ sind besondere Schnittblumen. Im Abstand von 40 cm wird gepflanzt. *Dicentra* zählt zu den Kulturen mit geringem Stickstoffbedarf. Eine Düngung auf 9 g N/m² ist ausreichend. Frühe Fröste können die zeitig blühenden Tränenden Herzen schädigen und den Ertrag deutlich verringern. Nach derartigen Frosträchten treiben die Pflanzen wieder kräftig durch. Wichtig ist, dass nicht zu zeitig geerntet wird. Die Hälfte der bis zu 3 cm großen Herzblüten sollte je Stiel bereits arttypisch ausgebildet sein. Die 50 cm langen Blütenstiele sind sehr druck- und transportempfindlich. Aufbereitung und Verpackung erfordern daher einen schonenden Umgang. Die Bestände sind langlebig und beständig.

Dicentra spectabilis

Ernte KW 19... 23

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	15 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	20 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



Dicentra spectabilis 'Alba'

Ernte KW 19... 23

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	15 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	35 Stiele/Pflanze
6. Standjahr	40 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



3.1.14. *Digitalis lutea*

Die leicht hängenden, schlanken Rispen des mehrjährigen Gelben Fingerhutes dürften Floristen begeistern und monotone Großmarktware liebende Produzenten abschrecken. Sie blüht in hellem Cremegelb in einseitig besetzten, 25 cm langen Rispen. Pflanzabstände von 30 cm und Düngung auf mittleres Nährstoffniveau führt zu dichten Beständen. Wenn $\frac{1}{3}$ aufgeblüht und die Stielspitzen fast gestreckt sind, werden die 60 cm langen Stiele geerntet. Nach spätestens vier Ertragsjahren sollte neu aufgepflanzt werden.

Digitalis lutea

Ernte KW 24... 26, 31... 33

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
18 mit Chrysal Clear



3.1.15. *Eremurus*

Die langstieligen Schnittblumen (110 bis 170 cm) der Kleopatranadel passen gut in große Dekorationen und floristische Arrangements. Die aufgeführten Sorten eignen sich bestens als Schnittblume. Die langen Staubfäden und Stempel in den orangen,

***Eremurus* Cultivars 'Moneymaker'**

Ernte KW 24

Ertrag

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 1,5 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage



***Eremurus* Cultivars 'Obelisk'**

Ernte KW 24

Ertrag

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 1,5 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage



***Eremurus* Cultivars 'Shelford'**

Ernte KW 24... 25

Ertrag

- | | |
|--------------|------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 3 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage



weißen bzw. orangegelben Sternblüten wirken sehr apart. Die Blüten duften schwach. Eine Pflanzung mit 50 cm Abstand führt zu gutem Bestandesschluss. *Eremurus* liebt gut durchlässige und nährstoffreiche Böden. Eine Düngung auf hohes Nährstoffniveau (18 g N/m²) ist angezeigt. Mit dem unteren Viertel geöffneter Blüten geerntet, blühen die Kerzen in der Vase von unten nach oben langsam auf. Der Einsatz von Blumenfrischhaltemittel bringt keine haltbarkeitsverlängernden Vorteile. Nach zwei bis drei Standjahren sollte verjüngt werden.

3.1.16. *Erigeron speciosus*

Moderne Sorten des Feinstrahls wie *Erigeron speciosus* 'Rosa Juwel' können der Art zu einer größeren Marktbedeutung verhelfen. Die feinen Zungenblüten stehen dicht um die gelbe Mitte. 4 bis 7 Blüten bilden einen schönen Spray bei schlankem Stielaufbau.

***Erigeron speciosus* 'Rosa Juwel'**

Ernte KW 23... 27

Ertrag

1. Pflanzjahr 3 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 25 Stiele/Pflanze

3. Standjahr 25 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
16 mit Chrysal Clear



25 cm Pflanzenabstand und eine Düngung auf hohes Niveau sind angebracht. Mit den ersten offenen Blumen wird geerntet. 50er Längen werden erreicht. Blumenfrischhaltungsmittel wirken deutlich positiv. Die Art ist nicht sehr langlebig, nach zwei bis drei Standjahren sollte verjüngt werden.

3.1.17. *Euphorbia griffithii*

Die leuchtend orangen Brakteen der Sorte '**Fireglow**' sind etwas Besonderes. Sie werden vom schön gezeichneten Laub umrahmt und stehen endständig zu neun bis elft an den roten, dicken Stielen. Die Pflanzung erfolgt mit 30 cm Abstand. Der Einzeliestelaustrieb ist in den Folgejahren eher unkontrolliert, aber auf einen etwa 50 cm breiten Pflanzstreifen begrenzt. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Bei der Ernte der ausgefärbten Stiele sollten wenige Blätter an der Pflanze belassen werden. Der zweite Flor fällt nicht in allen Jahren gleich stark aus. Der Milchfluss dieser Wolfs-

***Euphorbia griffithii* 'Fireglow'**

Ernte KW 19... 23, 35

Ertrag

1. Pflanzjahr 1 Stiel/Pflanze

2. Standjahr 5 Stiele/Pflanze

3. Standjahr 5 Stiele/Pflanze

4. Standjahr 5 Stiele/Pflanze

5. Standjahr 7 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage



milchart ist stark. Die Erntestiele sind in ihrer Länge heterogen, Längen von 40 bis 70 cm werden erzielt. Das Blumenfrischhaltemittel Chrysal Clear Professional 3 beeinflusst die Haltbarkeit nicht.

3.1.18. *Helenium hoopesii*

Diese sehr schöne, zeitig blühende Sonnenbraut lässt sich unproblematisch generativ vermehren. Sie wächst straff aufrecht. Mit 25 cm Abstand wird gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Zu zeitiges Ernten des Korbblüherers reduziert die Haltbarkeit deutlich. Es ist wichtig, dass die 6 cm großen Blumen voll entwickelt und erste Röhrenblüten geöffnet sind. 60er Stiellängen sind gängig. Nach zwei Ertragsjahren treten verstärkt Ausfälle auf. Eine rechtzeitige Neupflanzung bietet sich an. Auf Befall mit Blattläusen ist zu achten.

Helenium hoopesii

Ernte KW 22... 23

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	3 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	10 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 6 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



3.1.19. *Heuchera*

Von den acht in Dresden-Pillnitz getesteten Purpurglöckchen-Arten und Sorten bieten sich die Sorten '**Weserlachs**' und '**Sioux Falls**' mit 1 cm kleinen Blütenglöckchen als Schnittblume an. Zudem kann *Heuchera americana* '**Dale's Strain**' mit grüngelb blühenden Rispen für die Beiwerksproduktion genutzt werden. Die Polster bildenden Kleinstauden werden mit 25 cm Abstand gepflanzt. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Wenn $\frac{1}{3}$ der Blüten geöffnet sind, kann geschnitten werden. Stiellängen von 35 bis 40 cm, bei *Heuchera americana* 'Dale's Strain' von 50 cm sind gängig. Mit zunehmender Standzeit lässt die Qualität der Schnittstiele nach. Es muss verjüngt werden. Langstieliges *Heuchera*-Laub kann gut als Schnittgrün verwendet werden.

***Heuchera* Cultivars 'Weserlachs'**

Ernte KW 21... 27

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



***Heuchera sanguinea* 'Sioux Falls'**

Ernte KW 21... 30

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 50 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 60 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



***Heuchera americana* 'Dale's Strain'**

Ernte KW 23... 26, 29

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
25 mit Chrysal Clear



3.1.20. *Iris sibirica*

In Kleingärten sind vorrangig die großblumigen Bartiris anzutreffen. Deutlich filigraner, mit gleichmäßigerem Wuchs sind hingegen Sibirische Schwertlilien, welche sich auch gut als Schnittblume eignen. Die Pflanzen wachsen kräftig, so dass 50 cm Pflanzenabstand ausreichen. Herbstpflanzung ist der Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Iris haben einen hohen Nährstoffbedarf, es wird auf 18 g N/m² und Jahr gedüngt. Deutlich Farbe zeigend, im knospigen Zustand werden die 60 cm langen Stiele geerntet. Aufgeblüht sind die Blumen regen- und druckempfindlich. Zum Erreichen des optimalen Erntezeitpunktes ist so ein täglicher Erntedurchgang notwendig. Der Einsatz von Chrysal Clear Professional 3 bringt bezüglich der Vasenhaltbarkeit keine Vorteile. Das grasartige lange Laub trocknet in der kalten Jahreszeit ab und bietet den Pflanzen einen natürlichen Winterschutz. Die Bestände können über mehrere Jahre genutzt werden.

Iris sibirica 'Caesar'

Ernte KW 21... 23

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
3. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	25 Stiele/Pflanze
6. Standjahr	25 Stiele/Pflanze
7. Standjahr	25 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage



Iris sibirica 'My Love'

Ernte KW 20... 23

Ertrag

1. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	25 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	30 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage



***Iris sibirica* 'Weißer Orient'**

Ernte KW 22... 24

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 3 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage



3.1.21. *Leucanthemum*

Margeriten zählen zu den unverzichtbaren Klassikern im Frühsommerstrauß. Sowohl die einfach blühende '**Maikönigin**' als auch die gefüllte '**Christine Hagemann**' sind altbewährte Sorten und bereichern nach wie vor das moderne Schnittstaudensortiment. Mit 30 cm Abstand in der Reihe wird gepflanzt. Herbstpflanzung ist empfehlenswert. *Leucanthemum maximum* hat hohe Nährstoffansprüche und kann auf 18 g N/m² gedüngt werden. Die heimische, zeitiger blühende *Leucanthemum vulgare* kommt hingegen mit einer Düngung im mittleren Bereich (13 g N/m²) aus. Mit offenen Blumen werden die 50 cm langen Stiele geerntet. Für die Produktionsabläufe im Schnittstaudenquartier ist deren natürliche Kurzlebigkeit einzuplanen. Nach zwei bis spätestens drei Standjahren muss neu gepflanzt werden. Auf einen Befall mit schwarzen Blattläusen sowie auf Schnecken ist zu achten.

***Leucanthemum vulgare* 'Maikönigin'**

Ernte KW 21... 29, 37

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



Leucanthemum maximum**'Christine Hagemann'**

Ernte KW 24... 27, 36... 38

Ertrag

1. Standjahr 15 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 30 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear

**3.1.22. *Lupinus polyphyllus***

Die rot blühende Lupinensorte '**Edelknabe**' und die blau-weiße '**Kastellan**' ergänzen sich sehr gut. Beide bilden üppige, dichte, 22 cm lange Blütenkerzen mit bis zu 2 cm dicken Stielen. Ein Pflanzabstand von 25 bis 30 cm bietet sich an. Es wird auf niedriges Nährstoffniveau gedüngt. Mit beginnendem Aufblühen der Rispen kann geerntet werden. Die Stiele sind 40 bis 50 cm lang. Blumenfrischhaltemittel unterstützen das Aufblühen der Rispen in der Vase. Der zweite Flor fällt deutlich schwächer aus. Die Kultur sollte nur zwei- bis dreijährig erfolgen. In der Vergangenheit wurden zudem verstärkt Ausfälle nach Welkesymptomen beobachtet. Auf Dickmaulrüsslerfraß an den Blättern ist zu achten.

***Lupinus polyphyllus* 'Edelknabe'**

Ernte KW 22... 25, 30

Ertrag

1. Standjahr 5 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 10 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 6 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



***Lupinus polyphyllus* 'Kastellan'**

Ernte KW 21... 25

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 3 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 6 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



3.1.23. *Paeonia lactiflora*

Die duftenden Chinesischen Pfingstrosen sind ein typisches Saisonprodukt mit einem hohen Marktwert. '**Duchess de Nemours**' hat weiß-gelbe, '**Sarah Bernhardt**' hellrosa gefüllte 12 cm große Blüten. Ohne Ausbrechen der Seitenknospen im Kulturverlauf stehen bei beiden Sorten etwa drei Knospen endständig am Stiel. Beide ergänzen sich in ihrem Farbton sehr gut. In den ersten Jahren nach der Pflanzung entwickeln sich die Pflanzen langsam, beanspruchen in den Folgejahren aber zunehmend Raum. Pflanzabstände von 40 cm x 100 cm sind vorteilhaft. Der N-Entzug durch das oberirdische Pflanzenmaterial beträgt bei einer mittleren Erntemenge von 15 Stielen je Pflanze und einer Pflanze/m² für Stickstoff lediglich zwischen 6 und 8 g/m² (SPRAU 2002). Die Düngung ist entsprechend dieser Versuchsergebnisse auszurichten. Die Stiele werden knospig aufgebläht und deutlich Farbe zeigend geerntet. Wird zu zeitig geschnitten,

Paeonia lactiflora

'Duchess de Nemours'

Ernte KW 22... 25

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage



***Paeonia lactiflora* 'Sarah Bernhardt'**

Ernte KW 22... 24

Ertrag

- | | |
|---------------|------------------|
| 1. Pflanzjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
9 mit Chrysal Clear



öffnen sich die Knospen unter Umständen nicht. An der Pflanze werden ein, besser zwei Blätter als Assimilationsfläche belassen, so dass 60er Stiellängen erreicht werden. Pfingstrosen sind langlebig und beständig. Um der häufig auftretenden und den Ertrag stark mindernden Knospen- und Grauschimmelfäule (*Botrytis paeoniae*) vorzubeugen, ist es wichtig, den austreibenden Bestand mit Fungiziden zu behandeln. Blattfleckenkrankheiten können die Qualität ebenfalls deutlich mindern. Vom süßen Saft, den die Blütenknospen absondern, werden Ameisen angezogen.

3.1.24. *Penstemon*

Während die großblumigen *Penstemon barbatus* Sorten keine ausreichende Haltbarkeit aufweisen, halten die kleinblumigeren *Penstemon digitalis* 'Mystica' und *Penstemon hirsutus* in der Vase ausreichend lang. Die Vermehrung beider Arten über Aussaat ist

***Penstemon digitalis* 'Mystica'**

Ernte KW 23... 30

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 2 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
17 mit Chrysal Clear



Penstemon hirsutus

Ernte KW 22... 24

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	40 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	50 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



gut möglich. Die Bestände sind homogen. Im Abstand von 40 cm wird gepflanzt und auf geringes Nährstoffniveau gedüngt. Rückschnittmaßnahmen zur Ausdehnung des Angebotszeitraumes führen bei *Penstemon digitalis* 'Mystica' zu starken Ertragsverlusten und minderer Qualität. Mit den ersten offenen Blüten wird der Bartfaden geerntet. Von *Penstemon digitalis* können 60 cm, von *P. hirsutus* 45 cm lange Stiele geschnitten werden. Am Stiel befindliche Blätter werden abgestreift. Nach drei Ertragsjahren lässt die Qualität nach, es muss neu gepflanzt werden.

3.1.25. *Polemonium caeruleum*

Die Himmelsleiter wächst schmal aufrecht, so dass mit 20 cm Abstand gepflanzt werden kann. Die 2 cm großen, weißen, leicht duftenden Blüten der Sorte '**Album**' sind regenempfindlich. Nichtsdestotrotz ergänzen sie das gängige blau- und lilablau Sortiment der Art. Die Kultur kann auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt werden. Mit den ersten offenen

***Polemonium caeruleum* 'Album'**

Ernte KW 21... 26

Ertrag

1. Pflanzjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



Blüten wird geerntet. Das Schnittmaterial ist vielseitig kombinierbar, aber heterogen bezüglich Stiellänge und -dicke. Die Pflanzen sind nicht sehr beständig, es kann nur zweijährig kultiviert werden. Nach der Ernte tritt in den Beständen oft Echter Mehltau auf.

3.1.26. *Sedum aizoon*

Das gut haltbare, sehr gleichmäßige Schnittmaterial von *Sedum aizoon*, der Deckblatt-Fetthenne, verdient deutlich mehr Beachtung im Frühsommersortiment. Die Pflanzen sind robust und wüchsig, die gelben Sternblüten im Kontrast zum dunkelgrünen Laub und rotgrünen Stiel ein echter Blickfang. Mit 25 bis 30 cm Abstand wird gepflanzt, wobei ein Zusammenhang zwischen Dichte des Bestandes und Stiellänge nicht ausgeschlossen werden kann. Im Laufe der Jahre steigert sich erfahrungsgemäß die Stiellänge. Der zweite Flor im Jahresverlauf ist ebenfalls zumeist länger als der erste. Mit einer Düngung auf mittleres Nährstoffniveau kommt die Sorte gut zurecht. Sind $\frac{1}{3}$ der Blüten in den 7 cm großen Dolden geöffnet, kann geerntet werden. Stiellängen von 30 bis 40 cm sind möglich. Blumenfrischhaltemittel müssen nicht eingesetzt werden. Die Art ist langlebig, zu dichte Bestände sollten nach vier Standjahren verjüngt werden.

Sedum aizoon

Ernte	KW 25... 27, 37
--------------	-----------------

Ertrag

1. Pflanzjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	15 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	20 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit	18 Tage
--------------------	---------



3.1.27. *Stachys macrantha*

Die rosafarbene, 3 cm großen Lippenblüten von *Stachys macrantha* 'Superba' stehen dicht in 11 cm langen Rispen und haben eine starke Leuchtkraft. Im Abstand von 40 cm gepflanzt, bilden sie schnell dichte Bestände. Es kann auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt werden. Rückschnittmaßnahmen Mitte Mai zur Ausdehnung des Angebotszeitraumes können beim Ziest nicht empfohlen werden. Geerntet wird, wenn $\frac{1}{4}$ der Rispen aufgeblüht sind. Die geernteten Stiele sind 45 cm lang. Nach drei Ertragsjahren ist der Bestand sehr dicht und sollte verjüngt werden.

***Stachys macrantha* 'Superba'**

Ernte KW 24... 28, 33

Ertrag

1. Standjahr 2 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 40 Stiele/Pflanze

3. Standjahr 50 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
9 mit Chrysal Clear



3.1.28. *Tanacetum coccineum*

Die 7 cm großen Margeritenblüten sind mit ihren intensiven Rot- und Rosatönen eine willkommene Ergänzung des Schnittblumensortimentes. Den generativ vermehrten Beständen bei **'Robinson's Red'** und **'Robinson's Rose'** ist eine gewisse Heterogenität bezüglich der Wuchshöhe anzusehen, die Schnittstiele erzielen aber gute Qualitäten. **'Eileen Mary Robinson'** ist im Wuchsverhalten einheitlicher. Es kann mit 30 cm Abstand gepflanzt werden. *Tanacetum coccineum* zählt zu den Starkzehrern. Mit offenen Röhrenblüten wird geerntet. Stiellängen von 50 cm sind gängig. Die Pflanzen sind nicht sehr langlebig, so dass rechtzeitig neue Bestände aufgebaut werden müssen. Auf Echten Mehltau ist zu achten.

Tanacetum coccineum

'Eileen Mary Robinson'

Ernte KW 22... 24

Ertrag

1. Standjahr 5 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



Tanacetum coccineum

'Robinson's Red'

Ernte KW 22... 26, 33

Ertrag

1. Pflanzjahr 2 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 18 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
12 mit Chrysal Clear



Tanacetum coccineum

'Robinson's Rose'

Ernte KW 22... 26, 35

Ertrag

1. Pflanzjahr 2 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 18 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



3.1.29. *Thalictrum aquilegifolium*

Zarte, rosalila, 2 cm große Büschel von Staubgefäßen machen den Reiz dieser Wiesenraute aus. Die kleinen Perigonblätter fallen ab. Die langen Stiele sind an der Basis hohl und etwas starr. Das frischgrüne, akeleiähnliche Laub ist ebenfalls attraktiv. Im Abstand von 40 bis 50 cm wird gepflanzt. Die generativ vermehrte Sorte '**Spielarten**' bildet leicht heterogene Bestände, so dass unterschiedliche Stiellängen (von 50 bis 70 cm) und -dicken geerntet werden. Eine Nährstoffversorgung auf geringes Niveau ist ausreichend. Mit den offenen Staubgefäßbüscheln wird das als floristisches Beiwerk geschätzte Schnittgut geerntet. Wassermangel führt schnell zum Schlappen der Stiele und sollte vermieden werden. Der Einsatz von Blumenfrischhaltemittel ist wichtig. Die Pflanzen sind langlebig und beständig. Auf Echten Mehltau ist zu achten.

Thalictrum aquilegifolium**'Spielarten'****Ernte** KW 22... 25**Ertrag**

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 6 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear**3.1.30. *Thermopsis rhombifolia***

Die 22 cm langen gelben Blütenkerzen der Rocky-Mountains-Fuchsbohne sind sehr ansprechend. Sie erinnern in ihrem Aufbau an Lupinen, sind aber nicht so dicht mit Einzelblüten besetzt. Das Laub ist hell. Die schmal aufrecht wachsende Staude kann mit einem Abstand von 30 cm gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt werden. Mit ersten offenen Blüten an den Rispen werden die 80 cm langen Stiele geerntet. Blumenfrischhaltemittel verlängern die Vasenhaltbarkeit deutlich. Einmal etabliert, sind die Pflanzen langlebig und blühfreudig.

Thermopsis rhombifolia**Ernte** KW 24... 27**Ertrag**

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
17 mit Chrysal Clear

3.1.31. *Trollius*

Sowohl die leuchtend orange blühende *Trollius chinensis* 'Golden Queen' mit langen Staubgefäßen als auch die gelben *Trollius europaeus* sind gut als Schnittblume geeignet. Die Jungpflanzen werden 25 cm weit auseinander gesetzt. Die feuchte Standorte liebenden Trollblumen sind für eine gute Wasserversorgung dankbar. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Mit voll ausgeformten und sich öffnenden Blüten wird geerntet. Durch den Einsatz von Blumenfrischhaltungsmittel kann die Vasenhaltbarkeit verdoppelt werden. 40er Stiellängen werden bei *Trollius europaeus*, 50er bei *Trollius chinensis* 'Golden Queen' erreicht. Nach drei Standjahren lassen Ertrag und Bestandesdichte nach. Es sollte neu gepflanzt werden.

Trollius chinensis 'Golden Queen'

Ernte KW 22... 25, 36

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
13 mit Chrysal Clear



Trollius europaeus

Ernte KW 20... 23

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 1 Stiel/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
13 mit Chrysal Clear



3.1.32. *Veronica bachofennii*

Dieser horstig wachsende Ehrenpreis bildet unzählige lilablau, 16 bis 20 cm lange Blütenrispen. Mehrere Rispen stehen endständig am Stiel. Die Stielqualität des ersten Flors ist sehr einheitlich. Der zweite Flor ist etwas schwächer ausgeprägt. Die Kleinstauden bildet kräftige Horste, so dass im Abstand von 30 bis 40 cm gepflanzt werden kann. Eine Düngung auf mittleres Niveau ist vorteilhaft. Mit den ersten offenen Blüten werden die 45 cm langen Stiele geerntet. Nach drei Standjahren empfiehlt es sich, den Bestand zu verjüngen, da Qualität und Ertrag nachlassen.

Veronica bachofennii

Ernte KW 24... 27, 36

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	50 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 9 Tage in Wasser
11 mit Chrysal Clear



3.2. Empfehlungssortiment Spätsommer und Herbst

Zum Empfehlungssortiment der spätsommer- und herbstblühenden Schnittstauden zählen Arten und Sorten, die bei gutem Gesamteindruck, Ertragsverhalten und einer mindestens sechstägigen Vasenhaltbarkeit ihren Hauptertrag nach der Kalenderwoche 34 haben. Die Farben- und Formenvielfalt ist auch bei Schnittstauden für den Spätsommer und den Herbst aus dem Freiland beeindruckend groß. Zeitig einsetzende Herbst- und Winterwitterung gelten als Risikofaktoren.

3.2.1. *Aconitum carmichaelii* var. *carmichaelii*

Das tiefe Blau des im Herbst blühenden Eisenhutes dürfte auf jeden Fall seine Liebhaber finden. Die Schnittstiele werden deutlich länger als beim bekannteren Sommerblüher *Aconitum napellus*. Auch ist das Laub großflächiger und glänzend dunkelgrün. Die helmförmig anmutenden Einzelblüten sind über 3 cm groß. Die Sorte 'Spätlese' hat etwas hellere Blüten. Am Stiel befinden sich im oberen Drittel viele kleine Seiten-

***Aconitum carmichaelii* var.
*carmichaelii***

Ernte KW 38... 42

Ertrag

1. Standjahr	1 Stiel/Pflanze
2. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



rispen. Die Pflanzen wachsen straff aufrecht. Durch Aussaat vermehrte Bestände, die Art ist ein Kaltkeimer, zeigen sich oft nicht langlebig genug. Ein Pflanzabstand von 40 cm ist für die mehrjährige Kultur geeignet. Trockenheit führt bei dieser wasserbedürftigen Art zu Ausfällen. Der Nährstoffbedarf ist hoch. Wenn sich die ersten Blüten öffnen, ist der Schnitzeitpunkt erreicht. Stiellängen von 70 cm sind Standard. Die unteren, zumeist trockenen braunen Blätter müssen abgestreift werden. Welkesymptome können auftreten und den Bestand rasch dezimieren.

3.2.2. *Anemone hupehensis*

Von den in Dresden-Pillnitz getesteten acht Herbstanemonen-Sorten ist lediglich '**Königin Charlotte**' in der Vase ausreichend haltbar. Andere Sorten bekommen im Zimmer braune Blätter und welken rasch. Die rosa Blütenschalen stellen floristisch etwas

***Anemone hupehensis*
'Königin Charlotte'**

Ernte KW 31... 38

Ertrag

1. Pflanzjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	25 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	60 Stiele/Pflanze
6. Standjahr	60 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



Besonderes dar. Die Art bildet stark Ausläufer, die auch noch nach Rodung der Kultur zum Problem werden können. Eine Pflanzweite von 50 cm ist ausreichend. Durch einen Rückschnitt Mitte Mai kann der Erntezeitraum nicht verlängert werden. Es wird auf mittleres Niveau gedüngt. Die Verzweigung der Stiele legt deren Stiellänge fest, 60er Stiellängen werden erreicht. Geschnitten wird, wenn die erste Blüte voll entwickelt ist. Der Hauptertrag fällt im August an. Sie blühen aber im Freien über einen längeren Zeitraum bis in den Oktober hinein. Ein zu spätes Ernten führt jedoch zu raschem Rieseln der dann zu reifen Blüten. Nach sechs Standjahren lässt die Blumenqualität nach, es muss verjüngt werden. Auf Blattflecken ist zu achten.

3.2.3. *Arctanthemum arcticum*

Die zartrosa, 6 cm großen Margeritenblüten von *Arctanthemum arcticum* 'Roseum', der Grönlandmargerite, stehen einzeln oder mit bis zu 5 Blüten auf aufrechten, dunklen, verholzenden Stielen. Auch die rötliche Herbstfärbung der Blätter ist schön anzusehen. Pflanzabstände von 40 cm sind für die ähnlich Herbstchrysanthemen wachsende Art geeignet, Düngung auf mittleres Niveau ist ausreichend. Mit geöffneter Blüte wird geerntet. Die unteren braunen Blätter der verzweigten, 50 cm langen Stiele werden abgestreift. Die Blumen sind in der Vase lange haltbar. Pflanzenausfälle über den Winter können auftreten. Nach vier Jahren sollte verjüngt werden. Auf Blattläuse ist zu achten.

Arctanthemum arcticum 'Roseum'

Ernte KW 39... 41

Ertrag

1. Pflanzjahr	10 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	20 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 16 Tage in Wasser
25 mit Chrysal Clear



3.2.4. *Artemisia ludoviciana*

Diese für den Schnitt bisher wenig auf dem Markt anzutreffende Beifußart eignet sich gut als Beiwerk in bunten Spätsommersträußen. Die silbergrauen, stabilen Triebe von 'Silver Queen' mit ihrem feinen Laub und den Rispen lassen sich vielseitig in der Flo-

Artemisia ludoviciana

'Silver Queen'

Ernte KW 37... 40

Ertrag

1. Standjahr 3 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 25 Stiele/Pflanze

3. Standjahr 30 Stiele/Pflanze

4. Standjahr 30 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 25 Tage



ristik einsetzen. Die Pflanze wächst buschig mit kräftigen, verholzenden Stielen. Es wird im Abstand von 40 bis 50 cm gepflanzt. Stützender Halt während der Kultur ist vorteilhaft. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Mit beginnender Fruchtreife wird geerntet. Da Früchte und Blätter lange in Farbe und Form an der Pflanze stabil bleiben, kann auch über einen längeren Zeitraum geerntet werden. Vor dem Einstellen sollten die unteren, zum Teil braunen Blätter entfernt werden. *Artemisia ludoviciana* zählt zu den lange haltenden Schnittblumen. Der Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel bringt keine weiteren Vorteile. Nach vier Ertragsjahren lässt die Qualität der Schnittstiele nach, es sollte verjüngt werden.

3.2.5. Aster

Zu den klassischen Herbstblüchern zählen Asteren. In der Tat ist das Arten- und Sortenspektrum dieser Gattung sehr groß, aber nicht alle sind für eine Schnittblumenproduktion gleich gut geeignet. So erweisen sich bei den herbstblühenden Asten die Krankheitsanfälligkeit vor allem gegen Echten Mehltau, das Braunwerden der unteren Blätter und Bestimmen des optimalen Erntestadiums als eingrenzende Faktoren.

Die Kissenaster ***Aster dumosus* 'Herbstgruß von Bresserhof'** wächst zu buschigen Pflanzen heran. So sind auch die Schnittstiele gut verzweigt und in ihrer Qualität und Blütenhöhe schön gleichmäßig. Die leuchtenden rosala Blüthen bilden einen schönen breiten Spray. Pflanzabstände von 30 bis 40 cm können gewählt werden. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Mit den ersten offenen Blüten werden die 45 cm langen Stiele geerntet. Echter Mehltau kann auftreten.

Die eher unbekannte ***Aster linosyris***, die Goldhaar-Aster, bildet duftende Blütenköpfchen aus goldgelben Röhrenblüthen, Zungenblüthen fehlen. Am gesamten Stiel sitzen schmale Blätter. Im Abstand von 30 bis 40 cm wird gepflanzt und im Kulturverlauf auf

Aster dumosus**'Herbstgruß von Bresserhof'****Ernte** KW 38... 40**Ertrag**

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear***Aster linosyris*****Ernte** KW 35... 37**Ertrag**

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 12 Tage in Wasser
25 mit Chrysal Clear

mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Stützender Halt ist notwendig. Für einen Rückschnitt Mitte Mai zur Ausdehnung des Angebotszeitraumes ist *Aster linosyris* nicht geeignet, die Stiele sind dann kurz und dünn. Mit ersten offenen Blüten müssen die 12 cm großen Dolden geerntet werden. Ein späterer Erntetermin mindert die Qualität. Das am Stiel sitzende weiche nadelförmige Laub behindert nicht. Nach fünf Ertragsjahren lässt die Qualität nach. Es sollte neu gepflanzt werden.

Von den in Dresden-Pillnitz getesteten 22 *Aster novi-belgii* Sorten zählen die nachfolgenden zum Empfehlungssortiment der Spätsommer- und Herbstblüher. Pflanzabstände von 60 cm sind angemessen. Die Glattblattastern gehören zu den Arten mit mittlerem Stickstoffbedarf. Stützender Halt für die hoch wachsenden Stauden ist notwendig. Rückschnittversuche bei einzelnen Sorten führten zu keiner Verspätung des Blühtermins. Es ist wichtig, den richtigen Erntezeitpunkt zu treffen, um im Nachhinein den Putzaufwand gering zu halten. Vorteilhaft ist es, mit den ersten offenen Blüten zu

***Aster novi-belgii* 'Karminkuppel'**

Ernte KW 37... 40

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 50 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 90 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



***Aster novi-belgii* 'Rosenhügel'**

Ernte KW 38... 40

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 50 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



***Aster novi-belgii* 'Rosenquarz'**

Ernte KW 37... 40

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 90 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 90 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
18 mit Chrysal Clear



Aster novi-belgii**'Schöne von Dietlikon'****Ernte** KW 38... 40**Ertrag**

1. Pflanzjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	15 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	40 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	50 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
18 mit Chrysal Clear

schneiden. Durch den Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel ins Einstellwasser kann auch hier die Haltbarkeit verbessert werden. Die 80 cm langen Stiele eignen sich als Straußfüller. Mit nur wenigen offenen Blüten im Spray fungieren die Stiele auch oft als schönes Schnittgrün. Die Pflanzen sind langlebig und können über mehrere Jahre beerntet werden. Bei den Sorten 'Rosenhügel' und 'Schöne von Dietlikon' ist auf Befall mit Echten Mehltau zu achten.

***Aster pringlei* 'Pink Star'**, Pringleis Aster, wächst aufrecht und buschig. Die lilarosa Korbb Blüten stehen in schöner Farbkombination zu dem zarten, frischgrünen, gesunden Laub. Der Pflanzabstand sollte 50 cm betragen. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Ein Rückschnitt Mitte Mai hat keinen Einfluss auf den Blühtermin. Die Blütenstiele sollten nicht zu spät geschnitten werden. In der Floristik können die 80 cm langen Schnittstiele gut als Straußfüller genutzt werden. Die Art ist langlebig und über mehrere Jahre beerntbar.

Aster pringlei* 'Pink Star'*Ernte** KW 38... 42**Ertrag**

1. Pflanzjahr	30 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	35 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	40 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	60 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	60 Stiele/Pflanze
6. Standjahr	60 Stiele/Pflanze
7. Standjahr	65 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
19 mit Chrysal Clear

3.2.6. *Boltonia asteroides* var. *latisquama*

Die 3 cm großen weißen Korbblüten stehen bei der Sorte **'Snowbank'** zu mehreren am Stiel. Die rosafarbenen Blütenknospen sind ebenfalls hübsch und passen farblich gut zum bereift erscheinenden blaugrünen Laub. Der Sorte sollte gegenüber der Art der Vorrang gegeben werden. Im Abstand von 60 cm wird gepflanzt. Die hoch wachsende Scheinaster benötigt stützenden Halt. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Mit den ersten offenen Blüten wird geerntet. Stiellängen von 80 cm werden erreicht, die kürzeren Seitentriebe sind ebenfalls oft marktfähig. Die Bestände sind mehrere Jahre nutzbar. Auf Echten Mehltau ist zu achten.

***Boltonia asteroides* var. *latisquama* 'Snowbank'**

Ernte KW 36... 40

Ertrag

1. Pflanzjahr	30 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	35 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	50 Stiele/Pflanze
5. Standjahr	90 Stiele/Pflanze
6. Standjahr	100 Stiele/Pflanze
7. Standjahr	110 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 12 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



3.2.7. *Chrysanthemum*

Innerhalb der Arten *Chrysanthemum x grandiflorum* und *Chrysanthemum indicum* kann aus einer Vielzahl von winterharten Sorten gewählt werden. Für die Eignung zur Schnittblumenproduktion sind ein nicht zu später Blühbeginn, kompakter Blütenaufbau und schwache Verzweigung vorteilhaft. Von den 24 in Dresden-Pillnitz getesteten Sorten erwiesen sich die nachfolgenden für die Schnittblumenproduktion im Freiland geeignet. **'Poesie'** zeichnet sich durch besonders schlanke, 60 cm lange gerade Stiele und dichte Zungenblüten der 5 cm großen Blumen aus. **'Königssohn'** blüht in einem schönen, intensiven Weinrot mit 7 cm großen Blumen. Ein Pflanzabstand von 40 cm ist zur Erzielung dichter Bestände zumeist ausreichend. Für hoch wachsende Sorten wie **'Gold-marianne'** ist stützender Halt empfehlenswert. Chrysanthemen haben einen hohen Nährstoffbedarf. Mit den ersten offenen Blumen wird geerntet. Je nach Sorte und Verzweigung sind die Schnittstiele zwischen 60 und 70 cm lang. Anhaltende, warme Herbstwitterung ist eine Grundvoraussetzung für einen guten Ernteerfolg. Herbstchrysanthemen sind am geeigneten Standort langlebig und ausdauernd.

***Chrysanthemum indicum* 'Poesie'**

Ernte KW 41... 43

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 16 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



***Chrysanthemum x grandiflorum* 'Goldmarienne'**

Ernte KW 42... 44

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 50 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



***Chrysanthemum x grandiflorum* 'Hebe'**

Ernte KW 42... 44

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 25 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 25 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



Chrysanthemum x grandiflorum
'Königssohn'

Ernte KW 34... 44

Ertrag

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Pflanzjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 25 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 50 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 14 Tage in Wasser
 20 mit Chrysal Clear



3.2.8. Cимicifuga

Die im Herbst blühenden Silberkerzen sind besondere Schnittblumen und können im Strauß vielfältig verwendet werden. Die Blüten sind mit zahlreichen weißen Staubgefäßen gefüllt, so dass sie sehr leicht und zart wirken. Die cremefarbenen Blütenkerzen von ***Cimicifuga ramosa* 'Atropurpurea'**, der September-Silberkerze, duften angenehm. Laub und Stiel sind dunkel gefärbt. Es werden Stiellängen von 65 cm erreicht. Die Schnittstiele von ***Cimicifuga japonica* var. *acerina*** sind 50 cm lang. Ein halbschattiger Standort ist den Arten zuträglich. Es wird im Abstand von 60 cm gepflanzt. Stützender Halt ist notwendig. Auf mittleres Nährstoffniveau wird gedüngt. Wenn $\frac{1}{3}$ der Blütenkerzen geöffnet ist, kann geerntet werden. Nach vier bzw. zwei Jahren lässt die Qualität nach, es sollte verjüngt werden.

***Cimicifuga ramosa* 'Atropurpurea'**

Ernte KW 35... 40

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 0 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
 20 mit Chrysal Clear



Cimicifuga japonica* var. *acerina

Ernte KW 36... 41

Ertrag

1. Standjahr 15 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
10 mit Chrysal Clear



3.2.9. *Heliopsis helianthoides* var. *scabra*

Die Samensorte '**Sommersonne**' liefert als gelb blühender Dauerblüher bereits ab Ende Juni kräftige, qualitativ wertvolle und gleichmäßige Schnittstiele. Der Flor hält bis in den September an. Mit 60 cm Abstand wird gepflanzt und im Kulturverlauf auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Ein stützender Halt für aufrechten Wuchs ist notwendig. Voll entwickelte Blumen sind erntefähig. Durch den Zusatz von Blumenfrischhaltemittel wird die Haltbarkeit der 60 cm langen Stiele deutlich erhöht. Nach 5 Standjahren geht die Qualität der Blumen und Stiele altersbedingt zurück. Der Bestand muss geteilt und verjüngt werden.

***Heliopsis helianthoides* var. *scabra*
'Sommersonne'**

Ernte KW 25... 40

Ertrag

1. Pflanzjahr 5 Stiele/Pflanze

2. Standjahr 40 Stiele/Pflanze

3. Standjahr 60 Stiele/Pflanze

4. Standjahr 100 Stiele/Pflanze

5. Standjahr 100 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 8 Tage in Wasser
20 mit Chrysal Clear



3.2.10. *Lilium formosanum*

Die im Spätsommer blühende Formosa-Lilie bildet etwa sechs 12 cm große trompetenförmige Blüten je Stiel. Bei generativer Vermehrung der Art ist im ersten Jahr noch keine Blüte zu erwarten. Es kann im Abstand von 20 cm gepflanzt werden, auf mittleres Nährstoffniveau wird gedüngt. Die Staude zählt zur Winterhärtezone 8, eine Winterabdeckung ist ratsam. Deutlich Farbe zeigend wird geerntet. Die 80 cm langen Stiele mit den intensiv duftenden Blüten halten gut. Der Blütenstaub färbt stark. Nach fünf Standjahren ist der Bestand erschöpft.

Lilium formosanum

Ernte	KW 35... 40
--------------	-------------

Ertrag

1. Pflanzjahr	0 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	5 Stiele/Pflanzstelle
3. Standjahr	5 Stiele/Pflanzstelle
4. Standjahr	7 Stiele/Pflanzstelle
5. Standjahr	8 Stiele/Pflanzstelle

Haltbarkeit	8 Tage in Wasser 10 mit Chrysal Clear
--------------------	------------------------------------------



3.2.11. *Physalis alkekengi*

Die 3 cm großen Lampions stehen bei der Sorte '**Gigantea**' dicht an den unverzweigten Trieben. Lampionblumen lassen sich gut und einfach generativ vermehren. Die stark

Physalis alkekengi

'Gigantea'

Ernte	KW 37... 40
--------------	-------------

Ertrag

1. Pflanzjahr	2 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	30 Stiele/Pflanzstelle
3. Standjahr	60 Stiele/Pflanzstelle

Haltbarkeit	27 Tage
--------------------	---------



Ausläufer bildenden Pflanzen sollten mit ausreichend Zuwachsraum gepflanzt werden, 40 cm Abstand sind angebracht. *Physalis* kommt mit einer Nährstoffversorgung im mittleren Niveau gut zurecht. In windexponierten Lagen fallen die Pflanzen leicht um. Mit ausgefärbten Früchten wird geerntet. Eine Trocknung der entblätterten, 50 cm langen Triebe oder der Einzelfrüchte ist gut möglich. Die Bestände können über mehrere Jahre genutzt werden.

3.2.12. *Salvia azurea*

Das Himmelblau der 2 cm kleinen Blüten an den 15 cm langen Rispen dieses Salbeis sucht Vergleichbares. Es blühen immer nur einzelne Blüten am Trieb auf. Die Staude wächst schmal aufrecht, so dass mit 25 cm Abstand gepflanzt werden kann. Die Düngung erfolgt auf mittlerem Niveau. Stützender Halt ist notwendig. Mit den ersten offenen Blüten wird geschnitten. Stiellängen von über 70 cm werden erreicht. Nach zwei Jahren sollte neu gepflanzt werden.

Salvia azurea

Ernte	KW 37... 40
Ertrag	
1. Pflanzjahr	10 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	30 Stiele/Pflanze
Haltbarkeit	7 Tage in Wasser
	10 mit Chrysal Clear



3.2.13. *Sedum*

Langstielige Fetthenne eignet sich bestens als Schnittblume. Als Kombinationspartner passen sie gut in herbstliche Arrangements. Die Pflanzen sind robust, wetterstabil und die Dolden über einen langen Zeitraum erntbar.

Weiß blühende, 12 cm große Dolden können von ***Sedum spectabile* 'Iceberg'** geerntet werden. Die Sorte spaltet zuweilen auf und es zeigt sich an vereinzelt Stielen ein helles Rosa. Die ertragreiche und bewährte Sorte ***Sedum telephium* 'Herbstfreude'** blüht mit kräftigen, rosaroten 13 cm großen Dolden. Eine Trocknung der Blütenstände ist möglich.

***Sedum hybridum* 'Matrona'**

Ernte KW 33... 36

Ertrag

1. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 30 Tage



***Sedum spectabile* 'Carl'**

Ernte KW 32... 35

Ertrag

1. Standjahr	5 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	15 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 20 Tage



Ein Pflanzabstand von 35 cm ist ausreichend, da die sukkulenten Pflanzen kräftig austreiben und den Bestand rasch schließen. Es wird auf mittleres Niveau gedüngt. Im ersten Standjahr sind die Schnittstiele meist zu kurz, werden aber über die Jahre länger. Längen von 35 bis 40 cm werden erreicht. Besonders langstielig sind die Sorten '**Matrona**' mit ihrerseits 16 cm großen Dolden auf dunklen Stielen und '**Herbstfreude**'. Die Stiele des ersten Schnitts sind verhältnismäßig dick, anschließend dann dünner. Je nach gewünschter Ausfärbung kann in verschiedenen Aufblühstadien geerntet werden, in der Vase färben sie kaum nach. Große Dolden können durch Ausbrechen vom Rand her verkleinert werden. Die angegebenen Erntefenster beziehen sich auf den Zeitraum, zu welchem die Dolden zur Hälfte geöffnet sind. Blumenfrischhaltungsmittel haben keinen Einfluss auf die bereits lange Haltbarkeit der Schnittstiele. *Sedum* ist sehr langlebig und robust, die Bestände können über mehrere Jahre genutzt werden.

***Sedum spectabile* 'Iceberg'**

Ernte KW 35... 37

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 7 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 25 Tage



***Sedum spectabile* 'Rosenteller'**

Ernte KW 35... 38

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 20 Tage



***Sedum telephium* 'Herbstfreude'**

Ernte KW 36... 40

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 20 Stiele/Pflanze |
| 5. Standjahr | 25 Stiele/Pflanze |
| 6. Standjahr | 25 Stiele/Pflanze |
| 7. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 30 Tage



***Sedum telephium* 'Indian Chief'**

Ernte KW 37... 39

Ertrag

1. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	10 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	20 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	20 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 25 Tage



3.2.14. *Solidago*

Das moderne Goldruten-Sortiment bietet interessante Varianten für die Herbsterte. Die Stauden werden im Abstand von 30 bis 50 cm gepflanzt. Es wird auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Durch Rückschnittmaßnahmen Mitte Mai kann bei ***Solidago* Cultivars 'Goldawn'** und **'Spätgold'** eine Blühverspätung von ein bis zwei Wochen erreicht werden. Zusätzlich zeigen sich derart behandelte Bestände stabiler bei kürzeren Stiellängen und bedürfen keiner Stütze im Freien. Ein Rückschnitt kann empfohlen werden. Stützender Halt ist ansonsten vorteilhaft. Wenn $\frac{1}{3}$ der Rispen erblüht sind, kann geerntet werden. Stiellängen von 60 bis 80 cm, bei *Solidago* Cultivars 'Goldawn' und ***Solidago sempervirens* 'Goldene Wellen'** von 100 cm können geschnitten werden. Die Bestände zeigen sich gesund und stabil und sind über mehrere Jahre nutzbar.

Solidago caesia

Ernte KW 39... 41

Ertrag

1. Standjahr	15 Stiele/Pflanze
2. Standjahr	40 Stiele/Pflanze
3. Standjahr	100 Stiele/Pflanze
4. Standjahr	130 Stiele/Pflanze

Haltbarkeit 7 Tage in Wasser
15 mit Chrysal Clear



***Solidago* Cultivars 'Goldawn'**

Ernte KW 37... 39

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 30 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 40 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



***Solidago* Cultivars 'Spätgold'**

Ernte KW 36... 38

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 25 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
13 mit Chrysal Clear



***Solidago sempervirens* 'Goldene Wellen'**

Ernte KW 40... 41

Ertrag

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. Standjahr | 5 Stiele/Pflanze |
| 2. Standjahr | 10 Stiele/Pflanze |
| 3. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |
| 4. Standjahr | 15 Stiele/Pflanze |

Haltbarkeit 10 Tage in Wasser
14 mit Chrysal Clear



3.3. Empfehlungssortiment Schnittgrün und Beiwerk

Im Segment der Schnittstauden gibt es eine Vielzahl an Arten, die sich durch ihren Habitus, ihre Belaubung und/oder kleine Blüten oder ansprechende Verzweigung als floristisches Beiwerk und Schnittgrün eignen. Dabei ist die Zuordnung bzw. Eingrenzung auf diese Verwendung oft nicht eindeutig möglich. Einige der zum Pillnitzer Empfehlungssortiment der Schnittgrün- und Beiwerksstauden zählenden Arten und Sorten wurden bereits in den beiden vorhergehenden Kapiteln zusammenfassend vorgestellt. Ergänzend ist nachfolgend in tabellarischer Form ein Überblick zu weiteren geeigneten Stauden abgedruckt.

Ausgewählte Schnittstauden zur Produktion von floristischem Beiwerk und Schnittgrün im Freiland

Art 'Sorte' (Herkunft)	Pflanz- abstand; Nährstoff- bedarf	Ernte in KW; Ertrag St. / Pfl. 1. / 2. / 3. / ... Standjahr	Stiellänge; Haltbarkeit in Wasser / BFH	Bemerkung; Erntestadium
<i>Asparagus pseudosaber</i> 'Spitzenschleier'	60 cm; hoch	27–39; 1/5/15	90 cm; 11/14 Tage	Vermehrung über Aussaat, Stütze; feste, ausgereifte Triebe
<i>Carlina acaulis</i> 'Silberweiß'	25 cm; niedrig	30–33; 1/15	35 cm; 28 Tage	Trocknung; offen
<i>Crambe cordifolia</i>	100 cm; mittel	22–25, 28–31; 0/50	75 cm; 8/11 Tage	Duft; $\frac{1}{3}$ offen
<i>Echinacea purpurea</i> 'Primadonna Rosa'	40 cm; mittel	28–33, 38–40; 3/20/25	55 cm; 20/20 Tage, abgezipft	Vermehrung über Aussaat; Blütenblätter abzipfen
<i>Echinops bannati- cus</i> 'Blue Glow'	30 cm; mittel	29–31; 1/3	60 cm; 20/30 Tage	Vermehrung über Aussaat, Trocknung; ausgefärbt
<i>Eryngium planum</i> 'Blue Glitter'	30 cm; mittel	27–31; 2/5	55 cm; 14/20 Tage	Vermehrung über Aussaat, Trocknung; ausgefärbt
<i>Eryngium x tripartitum</i>	30 cm; mittel	28–32; 1/5/5/5/10/10	75 cm; 20/24(S) Tage	Vermehrung über Aussaat, Blattläuse; gut ausgefärbt

Art 'Sorte' (Herkunft)	Pflanz- abstand; Nährstoff- bedarf	Ernte in KW; Ertrag St. / Pfl. 1. / 2. / 3. / ... Standjahr	Stiellänge; Haltbarkeit in Wasser / BFH	Bemerkung; Erntestadium
<i>Filipendula vulgaris</i>	30 cm; mittel	23–25; 0/7/10/10/ 15/20/20	80 cm; 7/9 Tage	Vermehrung über Aussaat, Duft, Stütze; $\frac{1}{3}$ offen
<i>Foeniculum vulgare</i> 'Rubrum'	30 cm; hoch	29–34; 2/25/35	70 cm; 7/14 Tage	stützender Halt; blühend
<i>Gaura lindheimeri</i>	40 cm; mittel	26–42; 130/150/150/ 200/250	60 cm; 7/10 Tage	Vermehrung über Aussaat; erste offen
<i>Goniolimon tataricum</i>	40 cm; mittel	25–27; 0/1/10/15/ 15/15	35 cm; 16/16 Tage	Trocknung; $\frac{1}{2}$ offen
<i>Gypsophila paniculata</i> 'Schneeflocke'	40 cm; mittel	26–28; 10/10	65 cm; 6/12 Tage	Vermehrung über Aussaat, mindestens $\frac{1}{2}$ offen
<i>Helianthus salicifolius</i>	60 cm; hoch	28–39; 3/5/7/10	bis 2 m; 12/20(S) Tage	Stütze; belaubte Triebe
<i>Houttuynia cordata</i>	30 cm; mittel	27–34; 3/10/40	25 cm; 30/20 Tage	Ausläufer, Geruch; ausgereift
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Abendsonne'	25 cm; mittel	27–29, 32–34; 7/10	35 cm; 11/14 Tage	fruchtend
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Excellent Flair'	25 cm; mittel	30–31; 10/10	50 cm; 20/20 Tage	fruchtend
<i>Hypericum x inodorum</i> 'Annebel'	25 cm; mittel	30–34; 5/10	40 cm; 15/20 Tage	fruchtend
<i>Limonium latifolium</i>	30 cm; mittel	28–33; 0/7/10	70 cm; 17/27 Tage	Trocknung; erste offen
<i>Limonium latifolium</i> 'Blauer Schleier'	30 cm; mittel	27–31; 0/5/10/20/ 25/30	60 cm; 15/15 Tage	Vermehrung über Aussaat, Trocknung; erste offen
<i>Origanum laevigatum</i> 'Herrenhausen'	40 cm; mittel	30–33; 5/20/30/40/40	45 cm; 10/12(S) Tage	ausläuferbildend; erste offen
<i>Origanum laevigatum</i> 'Rosenkuppel'	40 cm; mittel	27–30; 5/20	35 cm; 8/10 Tage	Winterschutz, Ausläufer; erste offen
<i>Origanum vulgare</i> 'Album'	40 cm; mittel	26–28, 38; 5/35/40/50/60	45 cm; 10/14 Tage	Vermehrung über Aussaat, Ausläufer, erste offen

Art 'Sorte' (Herkunft)	Pflanz- abstand; Nährstoff- bedarf	Ernte in KW; Ertrag St. / Pfl. 1. / 2. / 3. / ... Standjahr	Stiellänge; Haltbarkeit in Wasser / BFH	Bemerkung; Erntestadium
<i>Peucedanum officinale</i> 'Cekaro'	30 cm; mittel	29–39; 1/7/7	30 cm; 11/11 Tage	ausgereift, fest
<i>Phalaris arundinacea</i> 'Picta'	50 cm; mittel	22–35; 100/130/150	60 cm; 11/17 Tage	ausbreitend; feste Halme mit Blättern, im Juni Ähren
<i>Rudbeckia occidentalis</i> 'Green Wizard'	40 cm; mittel	25–27; 0/3/20	90 cm; 11/14 Tage	Aussaat, Stütze; ausgereift
<i>x Solidaster luteus</i>	25 cm; mittel	30–35, 41; 10/25/25/30	50 cm; 8/10 Tage	Rückschnitt mögl., Stütze; $\frac{1}{3}$ offen

KW = Kalenderwoche; St./Pfl. = Stiele/Pflanze bzw. Pflanzstelle;

BFH = mit Blumenfrischhaltemittel, wenn nicht anders gekennzeichnet mit Chrysal Clear Professional 3;

S = Substral Schnittblumen-Frisch

4. Erntetabellen als Planungshilfe

Zur Vereinfachung notwendiger Kulturabläufe im Staudenbeet ist ein Zusammenpflanzen entsprechend Nährstoffbedürftigkeit und Pflanzenhöhe vorteilhaft. In der nachfolgenden Übersicht sind die genannten Stauden dementsprechend sortiert. Anhand der angegebenen Erntezeiten und der im Text aufgeführten Erntemengen (wobei diese nicht immer gleichmäßig verteilt vorkommen) lassen sich so auch kleinere Schnittstaudenbeete mit gemischter Bepflanzung für Einzelhandelsgärtnereien gut planen. Das Abgleichen der zu erwartenden Erntemengen mit den möglichen Absatzzahlen kann als Anhaltspunkt für die Pflanzenanzahl dienen. Schnelle Aufblühfolgen in Folge von anhaltend warmer Witterung oder verspäteter Austrieb nach kühlen Perioden können im Vorfeld leider nicht geplant werden. Sie unterstreichen aber den Saisoncharakter der Produkte, welcher genauso wie Frische und Eigenproduktion in die Waagschale der positiven Argumente für den Freilandschnitt gegenüber den Kunden gehört.

Die Herkunft der in Dresden-Pillnitz aufgepflanzten Versuchspflanzen ist ebenfalls aus den Tabellen ablesbar.

Erntetabelle 1: Niedrig wachsende Stauden mit einer Pflanzenhöhe bis etwa 50 cm

1.1. Mit geringem Nährstoffbedarf (9 g N/m²)

[illegible]

1.2. Mit mittlerem Nährstoffbedarf (13 g N/m²)

[illegible]

Erntetabelle 2: Stauden mit einer Pflanzenhöhe über 50 cm bis etwa 80 cm
2.1. Mit geringem Nährstoffbedarf (9 g N / m²)

Erntezeitraum	Mai				Juni				Juli				August				September				Oktober					
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Art 'Sorte' (Herkunft)																										
Dicentra spectabilis (lhm, Zehren)																										
Dicentra spectabilis 'Alba' (lhm, Zehren)																										
Penstemon hirsutus (Jelitto, Schwarmstedt)																										
Paeonia lactiflora 'Sarah Bernhardt' (lhm, Zehren)																										
Paeonia lactiflora 'Duchess de Nemours' (lhm, Zehren)																										
Thalictrum aquilegifolium 'Spielarten' (Benary, Münden)																										
Penstemon digitalis 'Mystica' (Benary, Hann. Münden)																										

2.2. Mit mittlerem Nährstoffbedarf (13 g N/m²)

[illegible]

[illegible]

2.3. Mit hohem Nährstoffbedarf (18 g N/m²)

[illegible]

[illegible]

3. 2. Mit hohem Nährstoffbedarf (18g N / m²)

Erntezeitraum	Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober										
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Art 'Sorte' (Herkunft)																										
<i>Iris sibirica</i> 'My Love' (Häussermann, Möglingen)																										
<i>Iris sibirica</i> 'Caesar' (lhm, Zehren)																										
<i>Iris sibirica</i> 'Weißer Orient' (Lux, Pirna)																										
<i>Eremurus</i> Cultivars 'Money-maker' (Küpper, Eschwege)																										
<i>Eremurus</i> Cultivars 'Obelisk' (Küpper, Eschwege)																										
<i>Eremurus</i> x <i>isabellinus</i> 'Shelford' (Fuss, Königslutter)																										
<i>Asparagus pseudoscaberr</i> 'Spitzenschleier' (Jelitto)																										
<i>Helianthus salicifolius</i> (lhm, Zehren)																										
<i>Aconitum carmichaelii</i> var. <i>carmichaelii</i> (lhm, Zehren)																										
<i>Chrysanthemum</i> x <i>grandiflorum</i> 'Goldmarianne' (Foerster)																										

Quellen

Pillnitzer Versuchsergebnisse der Jahre 2001 bis 2008

Jentzsch, M.: Freiland-Schnittstauden. Abschlussbericht des Forschungsprojektes Sortimentssichtung und Erarbeitung von Anbauverfahren zur Erzeugung von Freilandschnittblumen und -schnittgrün von Stauden mit Absatzschwerpunkten vor und nach den Sommerferien, Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft 10/2008, LfL intern

Erhardt, W., Götz, E., Bödeker, N., Seybold, S.: Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen. Eugen Ulmer Verlag 2008, 18. Auflage

Grantzau, E.: Schnittstauden nicht überdüngen. Deutscher Gartenbau 8/2000, S. 40–43

Jentzsch, M., Thal, J.: Produktion von Freilandschnittblumen. Eugen Ulmer Verlag 2007

Sprau, G.: Stickstoffbedarf von Paeonien oft überschätzt. Versuche im deutschen Gartenbau – Zierpflanzenbau 2002, 101

Stevens, A. B.: Field grown cut flowers – A practical guide and sourcebook – Commercial field grown – Fresh and dried cut flower production. Avatta's World, Edgerton 1998

Herausgeber	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Pillnitzer Platz 3 01326 Dresden
Internet	www.smul.sachsen.de/lfulg
Redaktion	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung Gartenbau Marion Jentzsch Telefon: 03 51 / 26 12 - 82 03 Telefax: 03 51 / 26 12 - 82 99 E-Mail: marion.jentzsch@smul.sachsen.de
Redaktionsschluss	Oktober 2008
Fotos	Margret Dallmann, LfULG
Auflagenhöhe	1000 Exemplare
Gestaltung	Sandstein Kommunikation GmbH www.sandstein.de
Druck	Druckerei Wagner GmbH, Großschirma
Bestelladresse	siehe Redaktion

Für alle angegebenen E-Mail-Adressen gilt: Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.